



Jahres- 2016 Rückblicke

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

im neuen Jahr sind nun schon wenige Wochen vergangen. Grund genug, nochmals auf 2016 zurückzublicken und Ihnen ein frohes, erfolgreiches und allem voran ein gesundes Jahr 2017 zu wünschen.

Ich freue mich, dass sehr viele von Ihnen unserer Einladung gefolgt sind und wir gemeinsam zum Neujahrsempfang am 13. Januar nicht nur das neue Jahr begrüßt, sondern auch den schönen Rahmen genutzt haben, Auszeichnungen im Ehrenamt vorzunehmen.

Ich möchte den Jahresrückblick nutzen, um einige Projekte und Veranstaltungen noch einmal in Wort und Bild in Erinnerung zu rufen. In unserer schnelllebigen Zeit tut es manchmal gut, inne zu halten, um stolz auf das Erreichte zu sein und angenehme Erinnerungen zu teilen. Auch wenn der kleine Rückblick nicht vollständig ist, wird schon deutlich, was uns allen gemeinsam gelungen ist.

All jenen danke ich, die daran engagiert mitgewirkt haben.

Lassen Sie uns darauf aufbauen und auch das neue Jahr erfolgreich gestalten.

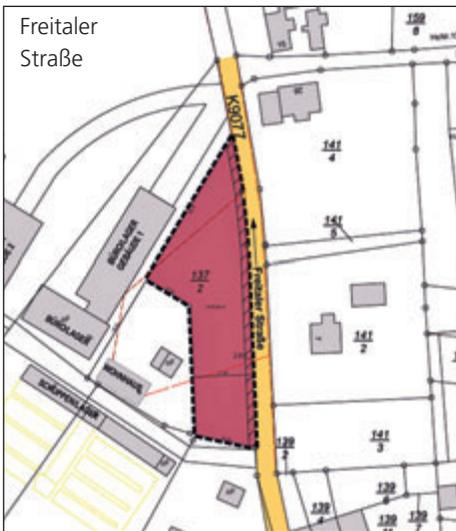
Es grüßt Sie herzlich

Ralf Rother
Bürgermeister



Januar

Bebauungsplan Nr. 24 „An den Obstwiesen“ und Ergänzungssatzung „Freitaler Straße“ 04. – 18.01.2016: Im Januar 2016 lagen der Bebauungsplan Nr. 24 „An den Obstwiesen“ und die Ergänzungssatzung „Freitaler Straße“ in der Zeit vom 4. bis 18. Januar 2016 öffentlich aus.



Sternsinger 06.01.2016: Unter dem Leitwort „Segen bringen - Segen sein“ besuchten die Sternsinger Bürgermeister Ralf Rother in der Stadtverwaltung.



Freie Fahrt für Vereine 14.01.2016: Am 14. Januar wurde für die Zeit von 5 Jahren, ein 7-Sitzer Ford Transit Connect zur kostenlosen Nut-



zung (außer Kraftstoff) für die Vereine der Stadt Wilsdruff zur Verfügung gestellt. In einer Kooperation zwischen dem Autoservice Tamme, 01723 Wilsdruff, Fabrikstraße 3 und der Firma proMobil GmbH wurde dieses Projekt realisiert. Das Fahrzeug ist das ganze Jahr über sehr gut genutzt worden.

Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Kaufbach 17.01.2016: Am 17. Januar 2016 fand die Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Kaufbach statt. Im festlichen Rahmen wurde der Gerätewagen-Logistik an



die Kameraden der Ortsfeuerwehr Kaufbach feierlich übergeben. Das Fahrzeug ist ausgerüstet mit Mitteln zur Brandbekämpfung und einfacher technischer Hilfeleistung. Weiterhin gehören zum Umfang der Beladung 2.000 Meter Schlauchleitung für die Wasserversorgung, ein Container mit zusätzlicher Atemschutzausrüstung, ein Beleuchtungssatz, ein Container mit Absperrmaterial für Einsätze auf Bundesstraßen und Autobahnen und zwei IBC-Behältern zur Aufnahme von Kraftstoffen oder anderer Flüssigkeiten bei Unfällen. Nach 40 Jahren Dienst, davon 15 Jahre in Kaufbach, bezog das alte Löschgruppenfahrzeug W50 LF16/TS8 seinen neuen und altersgerechten Platz im Feuerwehrmuseum in Wilsdruff.



Neujahrskonzert Wilsdruff Musikschule 23.01.2016: Ein breit gefächertes Programm mit Stücken aus der Klassik und Moderne erklangen zum Neujahrskonzert der Musikschule und haben dem reich vertretenen Publikum einen kurzweiligen Nachmittag im Wilsdruffer Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof beschert.

Februar

6. Mitteldeutsche Meisterschaften im Tischtennis in Wilsdruff 06. und 07.02.2016: Die 6. Mitteldeutschen Meisterschaften im Tischtennis fanden am 6. und 7. Februar 2016 zum zweiten Mal in der Wilsdruffer Saubachtalhalle statt. Insgesamt



spielten 16 Männer und Frauen um die Starterplätze für die deutschen Meisterschaften.

Schlüsselübergabe Karnevalsvereine 09.02.2016: Nicht nur der starke Wind brachte einen großen Wirbel nach Wilsdruff – nein, auch der traditionelle Umzug nach dem Kinderfasching des Wilsdruffer Karnevalsverein e. V. in der Schiene mit



den Vereinen von Kesselsdorf und Mohorn auf dem Markplatz sorgte für Stimmung. Vorn heran lief der Karnevalsclub von Kesselsdorf, welcher in diesem Jahr seine 45. Saison gefeiert hat, gefolgt von dem Karnevalsclub Wilsdruff und dem Karnevalsverein Mohorn. Auf dem Markplatz selbst wurden die drei Vereine von zahlreichen Gästen und stellvertretend für den Bürgermeister, von seinem Vertreter Peter Mickan, empfangen, welcher mit einem zwinkernden Auge und den Worten: „Ich hoffe, ihr habt in dieser Saison nicht ganz so viel Schaden angerichtet“, die leeren Geldsäckchen und den Stadtschlüssel wieder an sich nahm und somit die Amtsgeschäfte wieder an die Stadt übergab.

Jahreshauptversammlung FFW 12.02.2016: Am 12. Februar 2016 fand im großen Saal des Rittergutes Limbach die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff statt. Die Stadtwehrleitung legte Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahr 2015 ab. Bürgermeister Ralf Rother dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft. Eine



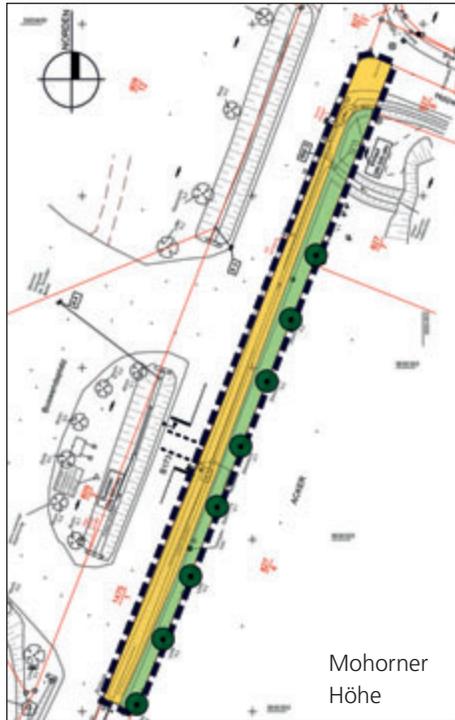
Vielzahl der Kameradinnen und Kameraden wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in den Wilsdruffer Wehren ausgezeichnet.

Baubeginn B. Braun Melsungen AG 17.02.2016: Am 17. Februar 2016 begannen die Erdarbeiten mit dem Einsatz einer Schürfkübelraupe. Mit der neuen Dialysatorenfabrik in Wilsdruff will die B. Braun Avitum Saxonia GmbH die Produktionskapazität von B. Braun in Sachsen verdoppeln. Langfristig soll die Kapazität, auch durch produktivitätssteigernde Maßnahmen an den bestehenden Standorten, auf über

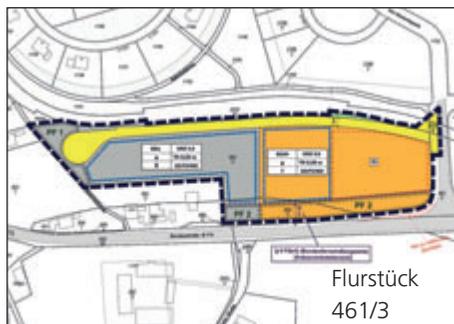


30 Mio. Dialysatoren ausgebaut und der Anteil am Weltmarkt auf über zehn Prozent erhöht werden. Bereits im ersten Bauabschnitt sind in Wilsdruff 140 Arbeitsplätze geplant. Die ersten Dialysatoren sollen 2018 ausgeliefert werden.

1. Änderung Bebauungsplan „Mohorner Höhe“ und Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ 25.02.2016: Im Februar wurde der Bebauungsplan Nr. 24 „An den Obstwiesen“ in Herzogswalde als Satzung beschlossen. Des Weiteren wurde der Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Mohorner Höhe“ gefasst. In der Februarsitzung wurden auch die Ergänzungssatzungen „Freitaler Straße“ und „Saalhausener Straße“ in Kleinopitz beschlossen. Außerdem wurde der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ gefasst.



Mohorner Höhe



Flurstück 461/3

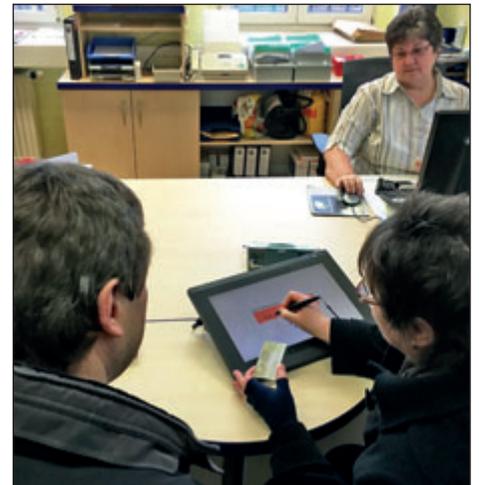
Orchesterwerkstatt 27.02.2016: 15 junge Musikanter im Alter von 10 bis 18 Jahren aus der Wilsdruffer Region waren mit Neugier und Vorfreude unserer Einladung zur Orchesterwerkstatt gefolgt. Am 27. Februar 2016 probten Flöten- und Saxophonspieler, junge Trompeter und Schlagzeuger gemeinsam mit gestandenen Orchestermusikern 6 neue Titel ein. Ziel war es, die jungen Musikanten an die Orchesterprobenarbeit heranzuführen und ihnen die Möglichkeit zu geben, neben ihrer bisherigen Musikschularbeit mal in einem großen Orchester mitzuwirken. In einem öffentlichen Konzert am späten Nachmittag wurden die Titel gemeinsam präsentiert. Ca. 60 Gäste konnten sich im Wilsdruffer Vereinshaus von dem guten Tageswerk überzeugen. Ein Tag, der bei Jungmusikanten und Orchestermitgliedern Lust auf



mehr gemacht hat. Die Orchesterwerkstatt soll auch 2017 - dem Jubiläumsjahr „50 Jahre Feuerwehrblasorchester“ - wieder stattfinden.

März

Neue Technik in der Stadtverwaltung 11.03.2016: Wenn Sie einen Personalausweis oder Reisepass beantragen, sind zahlreiche Angaben aufzunehmen und Unterschriften zu leisten. Am 11. März 2016 sind in den Bürgerbüros 4 Monitore mit Signaturpad installiert worden. Die Signaturpads schaffen ein höheres Maß an Transparenz, da die Antragsteller die von den Mitarbeitern am PC ausgefüllten For-



mulare direkt vor sich auf dem Signaturpad sehen können. Darüber hinaus wird die Unterschrift nicht, wie bisher, auf Papier geleistet und danach eingescannt, sondern es wird direkt auf dem Signaturpad unterschrieben. Eine weitere Neuerung ist die Möglichkeit, dass Sie eine Bearbeitungsnummer erhalten und über www.wilsdruff.de nachschauen können, ob der Reisepass oder Personalausweis bereits von der Bundesdruckerei an das Bürgerbüro geliefert wurde und zur Abholung bereit liegt.

Ernennung Dietmar Freund zum Ortsvorsteher von Kesselsdorf 17.03.2016: Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff beschloss in seiner Sitzung am 17. März 2016 Dietmar Freund als Ortsvorsteher von Kesselsdorf, mit Wirkung zum 1. März 2016, zum Ehrenbeamten zu ernennen. Bür-



germeister Ralf Rother gratulierte und übergab Herrn Freund die Ernennungsurkunde.

Sächsischer Imkertag in der Saubachtalhalle 19. und 20.03.2016: Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Imkervereins Wilsdruff fand am 19. und 20. März 2016 in Wilsdruff die wichtigste Jahresveranstaltung des Landesverbandes der Sächsischen Imker (LVS) statt. In der



Saubachtalhalle führten sie am Samstag die Vertreterversammlung der 160 Sächsischen Imkervereine mit ihren 31.905 Bienenvölker bewirtschaftenden 3.918 Mitgliedern durch. Der Sonntag war der Weiterbildung der Imker gewidmet.

Landesmeisterschaften im Hallenfußball 12.03.2016: Das Team Wilsdruff Ost nahm am 12. März 2016 an der Hallenlandesmeisterschaft der Ü50-jährigen teil. Es war nicht einfach, eine starke Truppe 50-jähriger zu finden. Wilsdruff Ost verstärkte sich mit einem Aktiven von der



SG Grumbach und zwei Aktiven aus den Reihen der alten Herren der SG Motor. Weil diese Meisterschaft in Form des Futsal gespielt wird, fehlt es noch an „Willigen“. Denn Futsal ist neu und schöner und schneller als Fußball, aber was der Bauer nicht kennt... Das Team Wilsdruff Ost belegte den 6. Platz.

Monika Spring in den Ruhestand verabschiedet 31.03.2016: Am 31. März 2016 wurde Monika Spring von Bürgermeister Ralf Rother nach einem erlebnisreichen Arbeitsleben in der Stadt Wilsdruff in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit September 1983 im Dienst der Stadt Wilsdruff in der Bücherei tätig. Wir bedanken uns bei Monika Spring für ihre langjährige Arbeit zum Wohl der Stadt Wilsdruff.



Neubau Zisterne in Grund: Im März und April 2016 erfolgten die Arbeiten zum Neubau der Zisterne in Mohorn/Grund. Errichtet wurde eine Zisterne mit einem nutzbaren Löschwasservolumen von 100 m³. Der Behälter besteht aus mehreren Bauteilen, die vor Ort zusammengefügt werden. Mit diesem System lassen sich beliebig große Anlagen herstellen. Der Antransport der Bauteile auf der schmalen Zufahrts-



straße gestaltete sich schwierig. Zwischen Behälter und Straße wurde zusätzlich eine Aufstellfläche für die Feuerwehr und die Pumpe errichtet, damit wurde ein sicheres Aufstellen der Pumpe garantiert und die schmale Ortsstraße wird bei Einsätzen nicht blockiert.

April

Sportlergala 2016 02.04.2016: Fast schon wie gewohnt, fand die Gala anlässlich der Ehrungen der Sportler des Jahres in Wilsdruff statt. Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Sächsische Zeitung luden die Sportler und Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik ein. Nominiert war unser Damenhandballteam sowie die erste Mannschaft der HSG Weißeritztal. Freitaler, Harthaer und Wilsdruffer Handballerinnen vereinen diese



Mannschaft. Riesige Freude herrschte, als die Wilsdruffer Handballerinnen als zweitplatzierte Mannschaft auf die Bühne gerufen wurden.

Neues Erscheinungsbild der Stadt Wilsdruff – Corporate Design 02.04.2016: Im Rahmen der Modernisierung der Internet-Präsentation wurde auch das Erscheinungsbild der Stadt selbst auf den Prüfstand gestellt und beschlossen, mittels professioneller Hilfe durch die Werbeagentur Rembrandt Hennig Vorschläge für Wilsdruffs künftiges Outfit erstellen zu lassen. Wilsdruff hat sich in den letzten 25 Jahren von



einer eher ländlich geprägten Region zu einem in ganz Sachsen beispielgebenden Wirtschaftsstandort mit zahlreichen namhaften Unternehmensansiedlungen entwickelt. Förderliche Rahmenbedingungen, wie die Infrastruktur, aber auch das zielstrebige Engagement der Wilsdruffer selbst sind hier als die entscheidenden Faktoren hervorzuheben. Den vielen attraktiven neuen Arbeitsplätzen folgten zahlreiche Neuzuzüge, die maßgeblich zur Verjüngung der Bevölkerung beitragen. Das Logo soll für den gesamten Gemeindeverband stehen. Von daher wurde bewusst auf die Einbindung konkreter Objekte verzichtet. Und da ein Logo vor allem die Aufgabe hat, nach außen zu wirken – also WILSDRUFF zu vermarkten –, wurde der Buchstabe W mit den herausragenden Eigenschaften Wilsdruffs kombiniert: Wirtschaft – Wohnen – Wohlfühlen. Im Weiteren kommt das Logo in vier Farben daher, die ihrerseits für vier Themenbereiche innerhalb des Kommunikationskonzepts stehen. Ergänzend dazu wurden noch vier Piktogramme entwickelt, die dies optisch unterstützen. Für eine Reihe von Werbeträgern wurden Gestaltungsvorlagen in Form eines Baukastenprinzips konzipiert und Rahmenvorgaben für den Umgang mit dem neuen Logo erstellt. Zu den wesentlichen dieser Werbeträger zählen die Geschäftspapiere der Stadt, die neue Internet-Präsentation, Prospekte, Plakate, Zeitungsanzeigen, Powerpoint-Präsentationen und nicht zuletzt das neue Amtsblatt, welches seit Juli 2016 im neuen Gewand und 14-tägig erscheint.

Wilsdruffer Dampftritt 09.04.2016: Zirka 2.000 Dampfmaschinenbegeisterte besichtigten die großen Dampfmaschinen und die zahlreichen kleinen Modelle. Der Heizer und Vereinsvorsitzende Jens Weser hatte in diesem Jahr den Kessel bereits 2 Wochen vor dem Dampf-Treff angeheizt. Das Anheizen muss über mehrere Tage erfolgen, um Spannungen im Kessel zu vermeiden.



Bauernmarkt 10.04.2016: Begleitet von den ersten Frühlingsboten fand am 10. April wieder der Frühlingsbauernmarkt in Wilsdruff statt. Traditionell wurde nicht nur geschaut, sondern auch gut gegessen und reichlich gekauft. Viele landwirtschaftliche Direktvermarkter und Anbieter des produzierenden Handwerks waren aus der Umgebung und ganz Sachsen angereist.



Neuer Kommunaltraktor für den Bauhof 12.04.2016: Die Firma Drexl Kommunal- und Gartentechnik GmbH hat Anfang April einen neuen Kommunaltraktor an den Bauhof der Stadtverwaltung Wilsdruff übergeben. Der neue Trak-



tor ist ein JOHN DEERE 3038R mit einer Leistung von 37 PS. Die Anbaugeräte seiner Vorgänger werden weiter genutzt.

Sandkasteneinweihung mit „MDR 1 Radio Sachsen“ 13.04.2016: Am 13. April 2016 konnten die Kinder vom Hort Oberhermsdorf ihren neuen Sandkasten mit einem großen Sandkastenfest einweihen. Nach einer Willkommensrede der Leiterin Frau Baumgarten und einigen Showtänzen der Tanz AG konnte das symbolische rote Band durch die Hortsprecher der jeweiligen Klassen zerschnitten werden. Die Kin-



der konnten ihren neuen Sandkasten endlich in Beschlag nehmen. Im Radio bei „MDR 1 Radio Sachsen“ konnte man diesen spannenden Augenblick live miterleben. Dieser Tag wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Pressegespräch der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH 18.04.2016: Im Rahmen eines Presse-



gesprächs am 18. April 2016 berichtete die WFS über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf die Schwerpunkte ihrer Arbeit im Jahr 2016. Zu diesem Anlass war die WFS bei ads-tec Dresden GmbH im Gewerbegebiet Wilsdruff zu Gast. Als Gesprächspartner standen Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Aufsichtsratsvorsitzender der WFS, und Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS, zur Verfügung und informierten sich bei ads-tec über die Zusammenarbeit mit der WFS.

Breitbanderschließung 26.04.2016: Am 26. April 2016 wurde von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ein Förderbescheid für Planungs- und Beratungsleistungen zum Breitbandausbau in den Ortschaften der Stadt Wilsdruff an die Stadt persönlich übergeben. Nachdem vom Landkreis Sächsische Schweiz-



Osterzgebirge Ende 2015 eine erste Studie für das Kreisgebiet vorgelegt wurde, stand die Konkretisierung für die Städte und Gemeinden an. In Wilsdruff konnte bereits 2009 für den Ortsteil Herzogswalde eine Verbesserung erreicht werden. In den Ortslagen Kesselsdorf und Wilsdruff wurden Maßnahmen durchgeführt. Um möglichst in allen Ortsteilen die Versorgung mit schnellem Internet zu verbessern, wird mit den Mitteln in Höhe von 50.000 Euro der weitere Ausbau geplant.

Verabschiedung Christa Gilbricht in den Ruhestand 28.04.2016: Am 28. April 2016 verabschiedete Bürgermeister Ralf Rother Christa Gilbricht in den Ruhestand. Frau Gilbricht unterstützte die Arbeit in der Wilsdruffer Bücherei von 2000 bis 2012 in mehreren geförderten Maßnahmen der Agentur für Arbeit. Seit 1. Oktober 2012 gehörte sie zum festen Mitarbeiterteam der Bücherei. Wir



bedanken uns bei Christa Gilbricht für die Zusammenarbeit und wünschen ihr, dass sie sich nunmehr bei bester Gesundheit noch lange ihren Hobbys widmen kann.

Ergänzungssatzungen „Freitaler Straße“, „Steinbacher Weg“ und „Saalhausener Straße“, 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Südhang“ in Grumbach, Bebauungsplan Nr. 25 „Lückenschließung Alte Poststraße“ in Kesselsdorf 28.04.2016: Im April wurden die Ergänzungssatzungen „Freitaler Straße“, „Steinbacher Weg“ und „Saalhausener Straße“ in Kraft gesetzt. Weiterhin wurde die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Südhang“ in Grumbach als Satzung beschlossen (siehe Anlage). Der Bebauungsplan Nr. 25 „Lückenschließung Alte Poststraße“ in Kesselsdorf hat in der Zeit vom 12. April bis 12. Mai 2016 öffentlich ausgelegen.





Wettkämpfe der Jugendfeuerwehren in Mohorn-Grund 30.04.2016: Anlässlich des Frühjahrsfeuers der FFW Mohorn fanden am 30. April 2016 die Wettkämpfe zum Löschangriff „Nass“ in den Triebischwiesen statt. Es gewann die 1. Mannschaft der JFW Mohorn mit einer Zeit von 30,05 Sekunden. Die Jugendfeuerwehren von Klipphausen belegten die Plätze 2, 3 und 4.



Mai

Tag der offenen Tür Rittergut 01.05.2016: Zum 12. Mal öffnete die Stiftung Leben und Arbeit am 1. Mai ihre Türen. Eingeladen waren alle, die interessiert, was die Stiftung tut. Freunde und Gäste der Stiftung waren bei einfachem



Mittagessen, Kaffee und Kuchenbar eingeladen. Auch für ein Kinderprogramm war gesorgt. Es kamen viele Besucher und konnten die Räume besichtigen und sich über die Arbeit der Stiftung Leben und Arbeit informieren. Die Mitarbeiter standen für Fragen zur Verfügung. Zum Abschluss gab es ein Konzert der Philharmonic Jazz Band.

Schulen erhalten weitere interaktive Tafeln

04.05.2016: Smartphone, iPhones, iPads gehören heute immer mehr zum Alltag – auch bei vielen Schülern und Lehrern. Die Förderung eines gesunden Umgangs und die Nutzbarmachung von modernen Medien in den Lebenswelten von Schülern und Lehrern stellt eine besondere Herausforderung dar. In der Oberschule Wilsdruff wurden bereits vor vier Jahren vier



interaktive Tafeln montiert und seither intensiv genutzt. Die Erfahrung zeigt, dass neue Medien nicht in erster Linie in den Informatikunterricht gehören, sondern im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften, aber auch in Deutsch und Musik den Unterricht in einer bisher kaum vorstellbaren Weise bereichern können. Die Erfahrungen der Oberschule Wilsdruff können nun auch in den Grundschulen genutzt und weiterentwickelt werden. Die Grundschulen Mohorn, Oberhermsdorf und Wilsdruff haben je eine interaktive Tafel erhalten. In der Oberschule Wilsdruff wurden zwei weitere interaktive Tafeln montiert.

20 Jahre Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

11.05.2016: Am 11. Mai 2016 fand im Kleinbahnhof eine außerordentliche Vereinsversammlung des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins statt. 150 Gäste folgten der Einladung



in den festlich geschmückten Saal des Kleinbahnhofes. Vereinsvorsitzende Karla Horn berichtete über die Arbeit des Vereins der vergangenen 20 Jahre.

15. Miniparalympics im Parkstadion Wilsdruff

18.05.2016: Am 18. Mai 2016 fanden bei idealem Wetter die 15. Miniparalympics im Parkstadion Wilsdruff statt. Ca. 150 sportbegeisterte



Jungen und Mädchen aus verschiedenen Schulen traten den Wettkampf an. Ob Wettlauf, Weitsprung oder Zielwurf, es war für jeden etwas dabei. Dies förderte ein gegenseitiges Kennenlernen mit allen Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

48h-Aktion mit den Jugendfeuerwehren 20. bis 22.05.2016:

Der Kreisjugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führte wieder eine 48h-Aktion durch. In dieser Zeit leisten Jugendorganisationen einen Beitrag, ihre Städte oder Orte zu verschönern. Sieben Jugendfeuerwehren der



Stadt Wilsdruff sind zum siebenten Mal hintereinander dem Aufruf gefolgt. Die Kinder und Jugendlichen zeigten sich mit ihren Betreuern einmal mehr von ihrer guten Seite. Jede Jugendfeuerwehr ging in ihrem Ort zu Werke.

Internationaler Museumstag im Heimatmuseum

22.05.2016: Am 22. Mai 2016 fand wieder der Internationale Museumstag statt. Unter dem Motto „Museen in der Kulturlandschaft“ unterhielten Wilsdruffer Musikschüler an diesem Tag Besucher des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff mit einem Konzert. Wilsdruff kann auf eine langjährige musikalische Tradition zurückblicken. Auch in den Ortsteilen gehörte das eigene Musizieren und Singen früher viel stärker zum Alltag, als es heute der Fall ist. Da



die Zeugnisse der Musik als immaterielles Kulturzeugnis im Heimatmuseum nicht unmittelbar präsentiert werden, sollte der Museumstag Anlass bieten, den Augenblick der Töne und die Freude des Musizierens für Spielende und Hörende zu genießen. Außerdem wurden den Besuchern Schätze des Museums bei einer Führung mit Museumsleiterin Angelika Marienfeldt vorgestellt.

18. Kesselsdorfer Schachtag 22.05.2016: Am 22. Mai 2016 folgten 94 Teilnehmer aus 20 sächsischen Sportvereinen sowie 7 Grundschu-



len und Kindergärten der Einladung zum gemeinsamen Schachspielen ins Quality Hotel Kesselsdorf. Der Schachtag unter dem Motto „Schach von 8 bis 88“ ist besonders für Kinder und Jugendliche gedacht, die Turniererfahrungen sammeln möchten.

20. Limbacher–Birkenhainer Dorffest 27. bis 29.05.2016: Den Auftakt zum 20. Dorf- und Teichfest Limbach-Birkenhain bildete wieder der traditionelle Seniorennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus. Bürgermeister Ralf Rother, Ortsvorsteher Dieter Kriegelstein und der Vorsitzende des Kulturpflegevereins Markus Kutschke eröffneten gemeinsam mit Bürgern das Fest. Dem 20-jährigen Dorffest wurde diesmal am Ende des Lampnumzuges durch Lim-



bach, welcher beeindruckend durch den Spielmannszug Nossen e. V. begleitet wurde, mit einem sehr schönen Höhenfeuerwerk über dem Dorfteich gereicht. Samstag wurde es dann sportlich, wie zu erwarten, beim Teichfest. Zu dem diesmal rekordverdächtigen 13 Wassergefährten die Startgenehmigung erteilt wurde. Der Abend klang dann im Festzelt mit einer Oldieparty aus. Den Abschluss bildete am Sonntag das traditionelle Vogelschießen.

Juni

Tag der offenen Tür Feuerwehr Wilsdruff

01.06.2016: In guter Tradition konnten die Wilsdruffer Kameraden am 1. Juniwochenende wieder zahlreiche Besucher zum Feuerwehrtag auf dem Gelände des ehemaligen Kleinbahnhofes Wilsdruff begrüßen. Der Stadtwehrleiter Falk Arnold und als Vertreter der Stadtverwaltung der Beigeordnete Andreas Clausnitzer zählten ebenso dazu, wie die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung. Die Plätze im und vor dem Festzelt waren schnell besetzt und so startete der Tag bei zünftiger Blasmusik mit dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, guter Bewirtung durch das Team der Sachsenperle und jeder Menge Sonnenschein.



Alle Feuerwehrinteressierten hatten die Möglichkeit, unsere Fahrzeuge samt Technik zu bestaunen und ihre Fragen dazu zu stellen. Vor allem die jungen Besucher hatten nicht nur dabei ihren Spaß, auch die große Hüpfburg und die Bastelstraße erfreuten sich reger Beliebtheit. Zum ersten Mal hatten wir an diesem Tag die Gelegenheit, das neu beschaffte Fahrzeug, einen Einsatzleitwagen, der Öffentlichkeit zu präsentieren. Den krönenden Abschluss des Tages bildete das Vogelschießen mit allen Gästen, den Kameradinnen und Kameraden und den Mitgliedern des Feuerwehrblasorchesters. Nach rund 260 Schüssen stand der Schützenkönig fest. Unsere Gratulation geht an den Sieger Wolfgang Quint aus Mohorn, der sich den Titel souverän sicherte. Jeder Treffer wurde belohnt und so fand dieser Tag nach der Siegerehrung sein Ende.

Staatsbesuch im Eberspächer Werk in Wilsdruff

02.06.2016: Unter dem Motto „Innovationen als Wachstumsmotor für wirtschaftliche Entwicklung und internationale Kooperation“ be-



suchte Präsident Rustam Minnichanow, der ostrussischen Republik Tartastan mit einer 30-köpfigen Delegation ausgewählte Industrieunternehmen, wissenschaftliche und staatliche Einrichtungen in Sachsen. Seine Reise diente dazu, die Beziehungen zu festigen und neue Themen für die Zusammenarbeit zu erschließen. Der Besuch wurde von der Wirtschaftsförderung Sachsen organisiert.

Regionalschulfinale Leichtathletik „Jugend trainiert für Olympia“

02.06.2016: Am Donnerstag, 2. Juni 2016, waren die Jungen der 9. und 10. Klassen, die sich im September den Sieg im Kreisfinale erkämpft hatten, nun gefordert, sich den besten Mannschaften des Regional-



schulbereichs zu stellen. Die Schüler stellten sich den Herausforderern, bestehend aus drei Gymnasien und einer weiteren Oberschule. Pro Schule waren jeweils pro Disziplin drei Sportler am Start, von denen die zwei besten in die Wertung kamen. Die Jungen erreichten in diesem Feld gute Mittelplatzierungen.

Dorf- und Sportfest Braunsdorf 03. bis 05.06.2016: Auch dieses Jahr war wieder einmal für jeden etwas dabei. Pünktlich zum Bieranstich verzog sich das schlechte Wetter und es wurde ein doch noch fantastischer Abend. Und die „Alten Herren“ eröffneten mit einem Fußballspiel den sportlichen Teil. Danach startete mit einem Kracherfeuerwerk die flotte Disconacht. Am Samstagmorgen maßen sich die Feuerwehren beim Löschangriff um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Wilsdruff. Das Festgelände füllte sich mit Besuchern und auch die Motorräder rollten an. An einem eigenen Stand konnte man sich mit den Bikern gut unterhalten und die heißen Renner begutachten. Wer sich über heimische Kräuter informieren wollte, war bei der Wanderung und anschließenden Verkostung gut aufgehoben. Das Interesse war sehr groß. Samstagnachmittag gehört traditionell den Senioren. Beim „Hohwald Duo“ und flotten Tänzen der „Dance Dolls“ herrschte riesige Stimmung im vollen Festzelt.



Am Abend wurde das Braunsdorfer Showprogramm im vollen Festzelt aufgeführt und anschließend lud die Livemusik zum Tanz ein. Am Sonntag fanden viele sportliche Aktionen statt, wie das Volleyballturnier, Boccia und der Lauf über die Braunsdorfer Höhe. Das jährliche Vogelschießen war der letzte Höhepunkt dieses tollen Festes.



Spargelkönigin zu Gast 07.06.2016: Der mittlerweile guten Tradition folgend, besuchten am 7. Juni 2016 die Spargelhoheiten aus Graben-Neudorf gemeinsam mit Bürgermeister Hans Reinwald und dessen Frau die Stadt Wilsdruff. Die Spargelkönigin Miriam Kammerer sowie



die Prinzessin Antonia Petri wurden vom Beigeordneten Andreas Clausnitzer und Wilsdruffer Stadträten herzlich begrüßt und willkommen geheißen.



Sommerkonzert der Musikschule Wilsdruff 11.06.2016: Ein buntes Programm zeigte die ganze Bandbreite der musikalischen Ausbildung unserer Musikschule. Ob Klassik oder Pop, Gitarre, Saxophon oder Klavier, Einzeldarbietungen oder kleinere und größere Ensembles, alles war zu erleben und bescherte dem zahlreich erschienenen Publikum eine kurzweilige Nachmittagsstunde. Schüler und Lehrer können mit Recht stolz auf das Erreichte sein.

Mal wieder Lokschnuppen sehen 11. bis 12.06.2016: Dank vieler Helfer wurde das Vereinshaus, der Lokschnuppen Mohorn, immer ansehnlicher. Eine neue Bahn hat im Vorraum des Lokschnuppens Einzug gehalten. Auch der Bahnwaggon, welcher nun stirnseitig am Lokschnuppen angebracht ist, war Dank des energischen Einsatzes von Peter Butze, Sigfried Wünschmann und Frank Stockmann nahezu fertig gestellt worden. So konnten historische Informationen rund um die Bahnstrecke sowie ein Kurzfilm in dem Waggon ausgestellt werden. Außerdem wurde der Waggon bereits zur Samstagabendveranstaltung für Requisiten für das Programm vom Mohorner Carnevalsverein genutzt. Der Modelleisenbahnclub Triebischtal Express e. V. hatte für das Fest im Obergeschoss, also in ihrem ehema-

ligen Vereinsraum, die Modellbahnanlage - ein originaler Nachbau (Stand: Ende der 70-er Jahre) vom Mohorner Bahnhof und Umgebung - ausgestellt. Zudem konnte man im Lokschnuppen auch selber zum Lokführer werden und Modellbahn fahren. Die Augen der Kinder, die da waren, kamen aus dem Staunen nicht wieder heraus, als sie auf dem Vorplatz den blitzblank polierten Fuhrpark der Feuerwehr sahen. Neben Traktorrundfahrten, Karussell, Hüpfburg und Kinderquad fahren, gab es noch die Möglich-



keit, eine Holzlok selber zu bauen. Nach dem Mittag hat dann der Kindergarten Mohorn seine jährliche Showeinlage mit Gesang, Moderation und Tanz aufgeführt. Beim musikalischen Frühschoppen am Sonntag erfreute sich der Vorplatz einer recht hohen Resonanz. Begleitet vom schönen Wetter und der Musik der Dixiband war freudige Stimmung vorprogrammiert. Den Ausklang fand das Festwochenende dann erst in den späten Nachmittagsstunden.

24. Dorffest im Grumbach 17. bis 19.06.2016: In diesem Jahr feierte Grumbach bereits sein 24. Dorffest und wie in jedem Jahr, waren auch am Samstag die Senioren zu einem geselligen Nachmittag eingeladen. Über 60 Gäste waren dieser Einladung gefolgt, um bei Musik und Unterhaltung ein paar nette Stunden miteinander zu verbringen. Nach der freundlichen Begrüßung durch ein Mitglied vom Festausschuss waren erst einmal alle zum Kaffeetrinken eingeladen. Eine große Auswahl an Kuchen, den viele fleißige Muttis der Kindergartenkinder gebacken hatten, machte die Auswahl nicht leicht. Die Kindergartengruppe der Vorschulkinder erfreute anschließend mit einem sehr nett gestalteten Programm. Mit Musik, Anekdoten und Witzen erfreute anschließend das



Duo Musikus - Heinz und Ines aus Ruppendorf. Es hat allen gut gefallen. Die Musik lud auch zum Tanzen ein. Das Dorffest Grumbach 2016 mit Vogelschießen, Sportveranstaltungen, Wassershow, Riesenrad und Tanzabenden ist nun Geschichte. Der Freitagabend war sehr verhalten, am Samstagabend spielte eine gute Band mit Sängerin Sandra Bochmann und der Familiensonntag war gut besucht. Schützenkönig 2016 wurde Pierre Scholz.

Einweihung neuer Feuerwehrfahrzeuge 18.06.2016: Im Gerätehaus Wilsdruff wurden am 18. Juni 2016 zwei neue Feuerwehrfahrzeuge vorgestellt und in Dienst genommen. Der Einsatzleitwagen ELW1 der Ortsfeuerwehr Wilsdruff



und der Mannschaftstransportwagen MTW 3 der Ortsfeuerwehr Mohorn lösen nach langen einsatzreichen Jahren unsere alten Fahrzeuge ab.

Deutsche Meisterschaften im Jazz-Modern-Dance 18. und 19.06.2016: Die Formationen des Tanzteam Wilsdruff e. V. bleiben auch in der neuen JMD-Saison Jazz- und Modern-Dance in der Erfolgsspur und haben bei den bisherigen Wettbewerben hervorragende Ergebnisse er-



zielt. Die Gruppe der Jüngsten (8 bis 12 Jahre) „Bonté“ erreichte in der Kinderliga bei allen drei Auftritten jeweils einen souveränen 1. Platz. Erstmals überhaupt wurden die „Deutschen Meisterschaften im „Jazz-Modern-Dance“ (JMD) in den neuen Bundesländern ausgetragen. Die Margon-Arena in Dresden war vom 18. bis 19. Juni 2016 Austragungsort dieses Wettbewerbs. Der Verein „Tanzteam Wilsdruff e. V.“ ist von den Verbänden auf Landes- und Bundesebene gebeten worden, diese Challenge auszurichten.

Lückenschluss Alte Poststraße in Kesselsdorf 23.06.2016: Am 23. Juni 2016 wurde der Bauplan „Lückenschluss Alte Poststraße“ als Satzung beschlossen.



Kuntze-Hoffest 25.06.2016: Bürgermeister Ralf Rother und Christa Handke begrüßten die



zahlreichen Gäste. Frau Einhorn, genannt „Elli“, erheiterte mit ihrem stimmungsvollen Geplauder das Publikum. Gemeinsam wurden eine Reihe bekannter Volkslieder gesungen. Durch einen kräftigen Regenguss musste der Auftritt des Feuerwehrblasorchesters abgesagt werden. Zum Schluss wurde der Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ gesungen.

Einweihung des sanierten Vereinsheims der SG 90 Braunsdorf e. V. 25.06.2016: Nach einer ereignisreichen Saison haben die Fußballer der SG 90 Braunsdorf e. V. am 25. Juni 2016 ihren Abschluss gefeiert. Absoluter Höhepunkt war die



Einweihung des modernisierten Vereinsheimes. In den letzten beiden Jahren wurden das Heizungssystem, die Duschen und Toiletten, der Gang sowie die Außenfassade durch Mittel der Stadt Wilsdruff und der SAB aufwendig saniert.

Erste standesamtliche Trauung im Rittergut Limbach 25.06.2016: Am 25. Juni 2016 fand die erste standesamtliche Trauung im Rittergut Limbach statt. Im Vorfeld wurde dies zwischen dem Standesamt Wilsdruff und dem Rittergut



Limbach, dessen Ansprechpartner Matthias Klemm ist, organisiert. Bereits die ruhige und idyllische Lage des Ritterguts trägt zu einem angenehmen Ambiente bei. Weiterhin verleiht der Rittersaal, in welchem die Trauung stattgefunden hat, eine festliche Atmosphäre.

Fußweg B 173 Herzogswalde: Ein seit vielen Jahren auf dem Plan stehendes Vorhaben begann in diesem Jahr, der Bau des Gehweges an der B 173 in der Ortslage Herzogswalde. Viele planerische Hindernisse waren im Vorfeld auszuräumen. Begonnen wurde mit dem Bau am Ortseingang aus Richtung Mohorn gesehen.

Der Bauablauf geht langsamer von statten, als geplant. Die Verlegung des Regenwasserkanals im teilweise sehr hartnäckigen Fels ermöglicht nur einen langsamen Baufortschritt. Ebenso zu Behinderungen führen die genau in der Kanaltrasse liegenden Telekomleitungen, die freigelegt und dann abschnittsweise umverlegt werden müssen. Die Arbeiten zum Jahresende 2016 sind kurz vor dem Helbigsdorfer Weg angekommen und werden im neuen Jahr fortgesetzt.



Juli

Wilsdruff wird bunt 01. bis 03.07.2016: Das ganze Wochenende, vom 1. bis 3. Juli, haben Jugendliche aus dem Teenagertreff Wilsdruff zusammen in einem Graffitiworkshop gearbeitet. Das Ziel war es, dass Pumphaus an der B173 in Kesselsdorf mit eigenen Ideen schick zu machen. Ursprünglich war die Gestaltung der Bushaltestelle an der Freiburger Straße geplant. Leider war das aus bautechnischen Gründen nicht möglich. Mit Hilfe der Stadt Wilsdruff konnte aber das Pumphaus des Abwasserzweckverbandes „Wilde Sau“ als Alternative gefunden werden. Auch hier konnte die Kreativität der Jugendlichen verwirklicht und der richtige Umgang mit den Dosen erprobt werden. Hier hat Sebastian Girbig als professioneller Graffiti-Künstler die Jugendlichen bei der Umsetzung mit Tipps und Tricks begleitet. Obwohl das Wetter alle an diesem Wochenende auf eine harte Probe stellte, ist das Ergebnis toll geworden. Unterstützt wurde die Aktion von der Stadt Wilsdruff sowie durch das Förderprogramm „Rock dein Projekt“ des Flexiblen Jugendmanagement - Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.



Sommerfest im Kuntze-Hof 06.07.2016: Am 6. Juli 2016 trafen sich die alleinstehenden Frauen zum Sommerfest im Kuntze-Hof in Wilsdruff. So manche unterhaltsame Episode sorgte für gute Laune. So las Frau Hartert aus dem Leben eines



Trabi-Fahrers eine längere Geschichte vor, an die wir uns alle noch sehr gut erinnern konnten. Auch die Geschichten vom Leben und Leiden eines Papageien trug zur guten Laune bei und sorgte für die Heiterkeit. Wie immer verging die Zeit viel zu schnell und so ging auch dieses Sommerfest seinem Ende entgegen.

Dorf- und Feuerwehrfest Kleinopitz 08. bis 10.07.2016: Am zweiten Juli-Wochenende war es wieder soweit. Das Dorf- und Feuerwehrfest lockte viele Besucher auf die Festwiese nach Kleinopitz. Anlässlich des 130. Jubiläums Feuerlöschwesens Kleinopitz wurde ein Oldtimer-



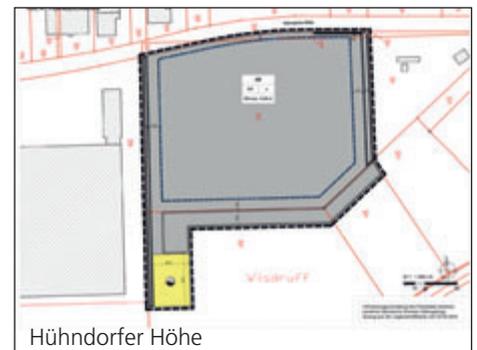
treffen organisiert. Besonders unterstützte uns Herr Schelsky bei der Organisation dieses Highlights. Vor allem die Rundfahrten mit der alten Feuerwehr und dem Löschfahrzeug sprachen Kinder und Erwachsene wieder an.

Heimatmuseum Eröffnung Fotoausstellung 09.07.2016: Am Samstag, 9. Juli 2016, ist im Heimatmuseum eine Urbex-Fotoausstellung eröffnet worden, die verlassene Orte in den Mit-



teltpunkt rückt. Mit ungewöhnlichen Tönen begleitete der Jazz-Saxophonist Johannes Schleiermacher die Eröffnung. Das rhythmische Rauschen und Pfeifen erinnerte an Fabrikhallen und Maschinengeräusche. Die Harmonie der Töne zerfiel wie die verlassenen Orte, die auf den Fotografien zu sehen waren. Bis zum 18. September 2016 konnte die Ausstellung „Ästhetik des Verfalls. Industriebauten in Deutschland“ besucht werden.

Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ und die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ Wilsdruff: In der Zeit vom 11. Juli bis 11. August 2016 lagen der Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ und die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbe- und Industriegebiet Hühndorfer Höhe“ öffentlich aus.



Ein Spiel über Wilsdruff? Aber ja doch! 12.07.2016: Die Hortkinder der Grundschule Wilsdruff entwickelten ein Brettspiel, welches den Namen „Wilsdruffer Stadtrallye“ trägt. In un-



serem Hort ist die „Wilsdruffer Stadtrallye“ in allen Klassenstufen ein voller Erfolg. Auf spielerische Art und Weise erfahren nun die Kinder viel über ihre Heimatstadt.

Amtsblatt im neuen Design 15. Juli 2016: Seit 15. Juli 2016 erscheint das Amtsblatt der Stadt Wilsdruff 14-tägig. Es liegt jeden Freitag in den geraden Wochen in den bekannten Auslagestellen aktuell aus. Dadurch können wir Sie kurzfristig und zeitnah über Neuigkeiten in unserer Stadt informieren. Ein weiterer positiver Aspekt dabei ist, dass wir das Amtsblatt von der Druckerei Riedel dadurch kostengünstiger, als bei einem 4-wöchigen Rhythmus, erhalten.



4. Landesjugendfeuerwehrtag Meißen 15. bis 17.07.2016: Vom 15. bis 17. Juli 2016 fanden in Meißen die Feierlichkeiten zum 175. Jahrestag des Bestehens der ersten und somit ältesten Freiwilligen Feuerwehr Deutschlands statt. In diesem Rahmen wurde auch der 4. Landesjugendfeuerwehrtag Sachsens durchgeführt, an dem insgesamt 25 Mitglieder der Wilsdruffer, Grumbacher, Kesselsdorfer, Limbacher, Mohorner, Blankensteiner und Kaufbacher Jugendfeuerwehr teilnahmen.

Ausbildungswoche Jugendfeuerwehr Wilsdruff 18. bis 23.07.2016: Vom 18. bis 23. Juli 2016 führte die Jugendfeuerwehr Sachsen ihre alljährige Ausbildungswoche durch. Von Montag bis Donnerstag hatten Jugendliche die Möglichkeit, für die Abnahme der Leistungsspange zu trainieren. Die Landesjugendfeuerwehr



Sachsen ist die einzige in Deutschland, die den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, unter fachlicher Anleitung der Wertungsrichter, sich in einer Woche auf die Abnahme vorzubereiten und zu trainieren. Der Freistaat Sachsen stellt dazu seine Feuerweherschule kostenfrei zur Verfügung. Auch dies ist einmalig in Deutschland. Die Leistungsspange ist das höchste Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr, was die Jungen und Mädchen erlangen können. Die Abnahme wird in einem feuerwehrtechnischen und einem sportlichen Teil geprüft. Der sportliche Teil beinhaltet einen 1.500 m Staffellauf und eine Kugelstoßwertung. Der feuerwehrtechnische Teil besteht aus einem Schnellangriff, einer Grundübung und einer Gesprächsrunde. Alle fünf Prüfungen werden von einer Gruppe (neun Mann) absolviert und gewertet. Das heißt, es zählt nicht die einzelne Leistung, sondern die Leistung der gesamten Mannschaft. Teamarbeit steht an erster Stelle.

Auch der Gesamteindruck der Gruppe geht mit in die Wertung ein. Zu unserem Team aus dem Stadtgebiet Wilsdruff kamen noch zwei Jugendkameraden aus Rathmannsdorf hinzu. Zusammen hieß die Gruppe aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge „Kürbiskopfhenny“. Diese neun Jugendlichen trainierten vormittags bei teils sehr heißen Temperaturen hart und mit größter Disziplin. Im Laufe der Woche wuchsen sie zu einer geschlossenen Mannschaft der Ausbildungswoche heran. Somit konnte das Leistungsabzeichen am Freitag abgenommen werden. Außerdem hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich über die Arbeit an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule zu informieren. Weitere Höhepunkte waren die Besichtigung einer Atemschutzübungsanlage.

August

Stadtfest 12. bis 14.08.2016: Am Freitag wurde das Wilsdruffer Stadtfest wieder mit der traditionellen Hof- und Kneipennacht eröffnet. Am Samstag fand dann zum dritten Mal in Folge die Klassiknacht im Rahmen des Wilsdruffer Stadtfestes mit der Elbland Philharmonie Sachsen mit dem Unterhaltungskonzert „Sommer-



gala der Operette“ statt. Am Sonntag ließ das Vogelschießen das Wochenende mit der 1. Wilsdruffer Schützenkönigin Ines Siegemund ausklingen.

D-Rad Treffen 12. bis 14.08.2016: Bürgermeister Ralf Rother hieß die ca. 160 Teilnehmer persönlich herzlich in Blankenstein willkommen. U. a. besuchten die D-Rad-Freunde das Verkehrsmu-

seum Dresden, die Porzellanmanufaktur und die Albrechtsburg Meißen. Ein großer Dank galt den Organisatoren, insbesondere Marcus Dachsels.

57. Stadtmeisterschaften im Tischtennis 13.08.2016: Beinahe parallel zum Stadtfest fanden die Stadtmeisterschaften im Tischtennis statt. Bei den Freizeitsportlern gab es am Samstagvormittag eine Gruppenphase mit sechs Spie-



lern. Jeder Teilnehmer hatte also fünf Spiele zu absolvieren. Schnell wurde klar, dass der Titelverteidiger Andreas Clausnitzer und der ewige Zweite Eberhard Herklotz wieder zu den Favoriten gehören. So verliefen die Spiele oft sehr spannend. Andreas Clausnitzer siegte auch 2016 recht deutlich und gewann alle seine Spiele. Für den Mohorner Eberhard Herklotz reichte es wieder zum 2. Platz, dieses Mal sehr



deutlich. Spannend wurde es um Platz 3. Jürgen Krause spielte seine Partien ruhig und mit wenig Fehlern zu Ende. So kam der Wilsdruffer verdient auf Rang 3.

Erstes European-Grand-Prix-Turnier der berittenen Bogenschützen in Helbigsdorf 19. bis 21.08.2016: Unter der Schirmherrschaft der Internationalen Horseback Archery Alliance fan-



den vom 19. bis 21. August 2016 die Europäischen Meisterschaften im berittenen Bogenschießen auf dem Terrain der Dietrichmühle in Helbigsdorf statt. Über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schweden, Frankreich, USA, Polen, Ungarn und Deutschland waren angereist und kämpften um die Ländertrophäen und um die Einzelwertung.

Fördermittelbescheide für das Herrenhaus in Limbach übergeben 24.08.2016: Sachsens Innenminister Markus Ulbig übergab gemeinsam mit dem Wahlkreisabgeordneten Klaus Brähmig einen Zuwendungsbescheid des Bundes und des Freistaates Sachsen in Höhe von



insgesamt 204.300 Euro an Ralf Rother, den Bürgermeister der Stadt Wilsdruff. Diese Finanzmittel von Bund und Land werden dringend für notwendige Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen am stark geschädigten Herrenhaus des Rittergutes Limbach benötigt. Die Stadt Wilsdruff hat als Eigentümer dieses bedeutenden Kulturdenkmales die Aufgabe der Erhaltung. Mit den nunmehr bewilligten Fördermitteln ist es möglich, das Gebäude im Wesentlichen in der Gebäudehülle zu sichern.

Straßeninstandsetzungen: Straßeninstandsetzungen gab es an der Dorfstraße in Herzogwalde und Kaufbach. Ermöglicht werden diese



Leistungen durch ein neu aufgelegtes Förderprogramm des Freistaates Sachsen, welches auch in den kommenden Jahren beibehalten werden soll. Hier wurden jeweils die Deckschichten mit unterschiedlichen Verfahren erneuert. Noch nicht abgeschlossen ist die 3. Maßnahme aus diesem Programm in Braunsdorf. An der Straße sollen zwischen Ortsausgang Braunsdorf und Kreuzung mit der Kreisstraße die Randbereiche instand gesetzt werden. Analog zur Straße von Mohorn nach Grund ist hier nun eine Erneuerung beauftragt worden. Die Bankette sollen mit Kunststoffgitterplatten befestigt werden. Damit diese ordentlich verlegt werden können, ist ein tragfähiger Unterbau notwendig. Leider konnte der Plattenhersteller keine Platten mehr im Jahr 2016 liefern. Somit können die Arbeiten nun erst im neuen Jahr weiter geführt werden.

September

Restaurierung „Die weiße Frau im Schlosse“ 01.09.2016: Seit 1. September 2016 hängt das 1863 entstandene Werk von Artur von



Schönberg wieder an seinem angestammten Platz. Dank einer Förderung von 4.356,35 Euro durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen an den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der ergänzenden Unterstützung der Stadt Wilsdruff konnte das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff das Gemälde 2016 bei der Diplom-Restauratorin Betina Beck aus Kesselsdorf zur Restaurierung in Auftrag geben. Das großformatige Gemälde wurde von alten Schmutzaufgaben befreit und die wesentlich helleren und kühleren Farben, mit nunmehr sichtbaren Details, insbesondere der Architektur im Bildgrund, freigelegt.

Bebauungsplan Nr. 23 „Am Kappelsberg“ in Kesselsdorf 01.09.2016: Der Stadtrat hat die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Am Kappelsberg“ in Kesselsdorf beschlossen.



Dorffest Kesselsdorf 03.09.2016: Am 3. September 2016 war es endlich soweit. Auf dem Gelände des Bauhofs Kesselsdorf/Gehöft Henker fand das diesjährige Dorffest statt. Die zahlreichen Gäste erfreuten sich an vielen kreativen Darbietungen. So verzauberte Meister Klecks und Spaßimir die kleinen Gäste mit sei-



ner Show. Die Kindertanzgruppe des evangelischen Kindergartens Kesselsdorf, der SG Kesselsdorf sowie die Kanga Sportgruppe zeigten ihr Können. Für eine gelungene und gemütliche Abwechslung sorgte das „Hofcafé Henker“, welches vom Frauenkreis Kesselsdorf (FKK) ausgerichtet wurde. Am Nachmittag fand das traditionelle Kesselsdorfer Bobby-Car-Rennen in seiner 3. Auflage statt. Zwischen den einzelnen Programmpunkten konnten sich die Kinder beim Kinderschminken des AWO Kindergartens bemalen lassen, beim Basteln des evangelischen Kindergartens kreativ sein, auf dem Kinderkarussell entspannen oder auf der Hüpfburg der Avesana Apotheke die übrigen Kräfte weghüpfen. Auch beim Geschicklichkeitsspritzen der Ortswehr Kesselsdorf konnten die Kinder ihr Können zeigen. Die großen Gäste konnten sich an den leckeren Cocktails des Jugendclubs Kesselsdorf sowie den zahlreichen Leckereien der Keltenküche erfreuen. Beim Großfeldschach und dem Torwandschießen der SG Kesselsdorf konnte jeder Gast seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ebenso konnte man sich an den zwei Trödelständen nach Nützlichem umsehen oder sich am Stand des Heimatmuseums über Aktuelles informieren. Am Grill und Tresen im Festzelt wurden die Gäste von den Mitgliedern des Kulturvereins Kesselsdorf mit leckerem Essen und Getränken versorgt. Es wurde bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert.

Aktion „Arbeit schafft Zukunft“ 06.09.2016: Der Mobile Unternehmerservice geht im Infobus in Sachsen auf Tour und machte am 6. September 2016 in Kesselsdorf Halt. Mit an Bord waren Spezialisten zum Thema Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt. „Arbeit schafft Zukunft“ heißt die Aktion, die vom Demographie Netzwerk Sachsen in Kooperation mit dem Unternehmen ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH ins Leben gerufen wurde. Unterstützung erhält das Projekt von der Sächsischen Staatskanzlei. Ein umgebauter Bus dient als professionelles Informations- und Beratungszentrum. Er war im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, dem Landkreis Mittelsachsen und dem Erzgebirgskreis unterwegs und lud an zentralen Haltepunkten zum Gespräch ein.

Tag des offenen Denkmals 11.09.2016: Bei herrlichem Sommerwetter fanden wieder viele Besucher den Weg auf die Fabrikstraße in Wilsdruff. Der Kessel wurde geheizt und die beiden Heizer kamen mächtig ins Schwitzen. Mit dem erzeugten Dampf konnten wieder die Dampfmaschinen angetrieben werden. Es pfeift und zischt überall. Nicht nur unsere drei kleinen Besucher auf dem Foto waren begeistert. Lara, Tino und Emil aus Lampersdorf bestaunten die alte Technik und durften auch mal an der



Dampfpeife ziehen. In einer anderen Ecke knarrte die alte Wäschemangel. Das nutzten einige Wilsdruffer Besucher und holten schnell ihre Wäsche zum Rollen. Die Bügeleisenaustellung fand auch ein großes Interesse. Im Anbau wurden große Baumstämme zersägt. Aus den langen dicken Brettern soll ein Tisch entstehen.

3. Nachtgeflüster in Wilsdruff 16.09.2016: Am 16. September fand das 3. Wilsdruffer Nachtgeflüster statt, das diesmal unter dem Motto „Märchen und andere Räuberpistolen“ stand. Sylvia Eggert und Andrea Karrasch streiften



durch die Geschäfte und lasen Märchen und Geschichten vor, die die beiden Autorinnen wieder extra für Wilsdruff geschrieben haben. Es gab natürlich auch wieder ein Rätsel und ein kleines Buch, in dem Sie alle Geschichten noch einmal nachlesen können.

Hüpfburg für die Jugendfeuerwehr 16.09.2016: Die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff hat mit ihren Ortsjugendfeuerwehren eine eigene Hüpfburg bekommen. Das Spielgerät für Groß und Klein wird zukünftig für die Feuerwehren für Veranstaltungen, Präsentationen und vielem



mehr zur Verfügung stehen. Im Juli 2016 nahmen die Jugendgruppen am 4. Landesjugendfeuerwehrtag Präsentationsmeile in Meißen teil. Somit konnte der Grundstein für die Hüpfburg gelegt werden. Sie konnte über den Freistaat Sachsen gefördert werden, den restlichen Betrag übernahm die Stadt Wilsdruff. In den Maßen von 5 mal 4 Metern Grundfläche ist genug Platz zum Hüpfen. Die Aufbauzeit beträgt dabei lediglich zehn Minuten, wofür auch nur zwei Erwachsene benötigt werden. Die Einweihung konnte am Freitag, 16. September 2016, zum Tag der offenen Tür der Ortsfeuerwehr Limbach realisiert werden.

Ausfahrt Jugendfeuerwehr 23. bis 25.09.2016: Am Freitag, 23. September 2016, trafen sich alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern am Feuerwehrgerätehaus in Wilsdruff. Zum vierten Mal nach 2010 hieß es diesmal wieder: Wir unternehmen eine Jugendherbergsfahrt. Es beteiligten sich die Jugendfeuerwehren aus Mohorn, Grumbach, Kaufbach, Limbach, Blankenstein, Kesselsdorf, Wilsdruff und Röhrsdorf sowie Scharfenberg aus der Gemeinde Klipphausen. Bürgermeister Ralf



Rother und Stadtwehrlleiter Falk Arnold wünschten allen Teilnehmern einen guten Ausflug und ganz viel Spaß für das Wochenende. Mit den beherzten Worten ging es dann in Richtung Zittauer Gebirge nach Großschönau in den „Trixi-Park“. Am nächsten Morgen nutzten die Jugendlichen die Anlagen vor Ort (Kletterspielplatz, Tischtennis, Fußball, Dreiraddoppelsitzer und vieles mehr). Alle schnappten sich ihre Badesachen und auf ging es in das Hallenerlebnisbad vor Ort. Einige plantschten, schwammen ein paar Bahnen, rutschten auf der Erlebnisrutsche oder andere wiederum relaxten einfach im Solebecken. Am Abend wurde für uns am großen Zelt gegrillt. Danach saßen einige am Lagerfeuer oder waren auf ihren Zimmern und tauschten neue Freundschaften aus. Am Sonntag, 25. September 2016, konnte noch einmal das Gelände nach einem ausgiebigen Frühstück genutzt werden, danach ging es wieder nach Hause.

25-jähriges Firmenjubiläum Wackler Wwe. Nachf. GmbH in Wilsdruff 24.09.2016: Die Firmenleitung des Unternehmens Wackler hatte

am 24. September Vertreter aus Politik, Geschäftspartner und Mitarbeiter zum 25-jährigen Jubiläum der Niederlassung Dresden/Wilsdruff eingeladen. Über 400 Gäste waren der Einladung gefolgt. Günter Schwarz, Beiratsvorsitzender und Gesellschafter, begrüßte die Gäste und ging zurück auf den Anlass der Unternehmensgründung in der Region Dresden.



Der Beigeordnete für Bau und Umwelt und 1. Stellvertreter des Landrates Heiko Weigel kam auf die Bedeutung des Unternehmens für die Region und die Schaffung von über 250 Arbeits- und Ausbildungsplätzen zurück. Der geschäftsführende Gesellschafter Oliver Schwarz würdigte den Aufbau der Niederlassung von Markus Hecker und seinen Mitarbeitern zu einem leistungsfähigen Logistikunternehmen im Großraum Dresden und dankte für die geleistete Arbeit der letzten 25 Jahre. Bürgermeister Ralf Rother sicherte sich mit einem 3-minütigen Grußwort die Aufmerksamkeit der zahlreichen Gäste und wünschte dem Unternehmen für die anstehende Planung eines neuen Hochregallagers auf der Hühndorfer Höhe viel Erfolg. Niederlassungsleiter Markus Hecker gelang es im letzten Grußwort mit der Historie des Unternehmens im „Osten“ die Anwesenden zum Schmunzeln zu bringen.

Beate Schwarz, Oliver Schwarz und Markus Hecker übergaben an Bürgermeister Ralf Rother einen Scheck für den Musikschulverein Wilsdruff e. V. und Peter Mickan für den Stadtverein Wilsdruff e. V. in Höhe von jeweils 5.000,00 Euro.

Mit dem Auftritt des Wilandes-Chores und der Tanzgruppe Fresh Beats unter Moderation von Helmar Federowski wurde ein frisches und vielseitiges Programm geboten. Die Zuschauer honorierten das mit viel Applaus. Als Höhepunkt schloss sich ab 21:00 Uhr das Konzert „The Jailbreakers – the early years of AC/DC“ an, was die Zuschauer mit Soloeinlagen begeistern konnte. Für die richtigen Partyfans sorgte ab Mitternacht DJ Gunar für einen tollen Abschluss der Jubiläumsveranstaltung.

Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ 29.09.2016: Der Bebauungsplan Nr. 27 „Flurstück 461/3 Grumbach“ wurde als Satzung beschlossen.

Auszeichnung für verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit zur Förderung des sächsischen Museumswesens: Vielen Museumsbesuchern ist Ingeburg Gnauck bekannt, denn seit vielen Jahren schon unterstützt sie die Arbeit des Heimatmuseums der Stadt Wilsdruff. Im September 2016 erhielt sie eine Einladung nach Dresden. Sie zählte zu jenen Gästen, die für ihre verdienst-



volle ehrenamtliche Tätigkeit zur Förderung des sächsischen Museumswesens ins Deutsche Hygienemuseum zum Empfang durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eingeladen wurden. Mit dem Ruhestand 1997 begann Ingeburg Gnauck ihr Ehrenamt im Dienste des Heimatmuseums. Im Mai 2017 stehen ihr 20-jähriges Jubiläum und ihr 80. Geburtstag bevor. Ihr ehrenamtlicher Einsatz im Museum wird durch das Projekt „Wir für Sachsen“ finanziell unterstützt.

Landwirtschaftsweg „Zur Hölle“: Ein weiteres Vorhaben der Flurbereinigung Blankenstein ist der Ausbau des Landwirtschaftsweges „Zur Hölle“. Beginnend an der S 36 wurden mit diesem knapp 1 km langen Weg verschiedene Feld- und Waldgrundstücke erschlossen. Der Ausbau erfolgte als Betonspurweg mit begrünter Mittelspur. Damit kann der Versiegelungsgrad gering gehalten werden. Diese Bauweise hat sich bereits bei anderen Vorhaben bewährt. Abgeschlossen werden die Restarbeiten im Jahr 2017.



Oktober

16. Wilsdruffer Blasmusikfest 03.10.2016: Über 700 Gäste kamen zum 16. Wilsdruffer Blasmusikfest. Musikalisch konnten die „Blech-



spritz n“ aus Franken und die Musikanten der Kapelle „Sohaji“ überzeugen. Höhepunkt für das Wilsdruffer Feuerwehrblasorchester war die Uraufführung des „Wilsdruffer Liedes“. Komponiert und getextet von dem langjährigen aktiven Orchestermitglied Manfred Mickan, eine Hommage an seine Heimatstadt Wilsdruff.

Herbstbauernmarkt 09.10.2016: Trotz Kälte und Regen wagten sich die Besucher vor die Tür und besuchten den Herbstbauernmarkt. Traditionell wurde nicht nur geschaut, sondern auch gut gegessen und reichlich eingekauft. Mit einer breiten Auswahl selbst erzeugter Lebensmittel und handwerklicher Produkte war, wie immer, für jeden etwas dabei.

Richtfest Erweiterung Kita Braunsdorf 17.10.2016: Am 17. Oktober 2016, 15:30 Uhr, konnte das Richtfest an der Kita „Spatzennest“, Ernst-Thälmann-Straße 1 in Braunsdorf gefeiert werden. Auf Grund steigender Kinderzah-



len im Gemeindegebiet steigt auch der Bedarf an Plätzen in den Kindertagesstätten. Die Spatzen sind schon sehr gespannt, wie ihre neuen Zimmer aussehen. Mit Freude blicken sie nun auf die kommenden Monate.

13. Seniorentag im Rittergut Limbach 22.10.2016: Ca. 200 Seniorinnen und Senioren ge-

nossen den Nachmittag im Rittergut. Bei Kaffee und Kuchen genossen sie den Auftritt des Wilsdruffer Bläserquartetts. Es war wieder ein erlebnisreicher und kurzweiliger Nachmittag, der allen viel Freude bereitet hat.



Ergänzungssatzung „Dorfstraße – östlicher Dorfeingang“ in Blankenstein Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Am Kappelsberg“ in Kesselsdorf. Der Stadtrat beschloss die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Dorfstraße – östlicher Dorfeingang“ in Blankenstein. In der Zeit vom 4. Oktober bis 7. November 2016 lag der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Am Kappelsberg“ öffentlich aus.

Richtfest bei B. Braun Melsungen AG 28.10.2016: Bei einem der größten Bauvorhaben im Stadtgebiet konnte am 28. Oktober 2016 auf der Hühndorfer Höhe Richtfest gefei-



ert werden. Die B. Braun Melsungen AG – ein weltweit tätiger Konzern in der Gesundheitsbranche – baut in Wilsdruff Europas modernste Produktionsstätte von Dialysatoren für die Blutwäsche nierenkranker Menschen.

Netzwerk Asyl Wilsdruff - Verkehrserziehung für Fahrradfahrer 29.10.2016: Am 29. Oktober 2016 veranstaltete das Netzwerk Asyl Wilsdruff in Kooperation mit der Verkehrswacht Dippoldiswalde und der Stadt Wilsdruff im Vereinshaus „Kleinbahnhof“ eine Verkehrsschulung für Fahrradfahrer. Auch das ist ein wichtiger Punkt der Integration, sich mit dem Fahrrad sicher im Straßenverkehr bewegen zu können. Im ersten Schulungsteil informierte Herr Grabs vom Polizeirevier Dippoldiswalde über die wichtigsten Regeln zum Thema „Fahrrad fah-



ren in Deutschland“. Nach einer Pause mit einem gemeinsamen Mittagsimbiss ging es dann zu dem von den Mitarbeitern der Verkehrswacht angelegten Parcours, auf dem das gerade erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt werden konnte.

Verbindung Meißner Straße zur Töpfergasse: Eine der letzten Projekte aus dem Bereich der Stadtkernsanierung Wilsdruff ist die grundlegende Erneuerung dieser kleinen (namenlosen) Straße. Der gesamte Straßenaufbau war völlig



verschlissen. Mit dem grundhaften Ausbau dürfte die Straße nun wieder viele Jahre ihren Zweck erfüllen. Auch die Gasleitung wurde hier mit erneuert.

Abriss Jugendclub Grumbach: Der in schlechtem Bauzustand befindliche Jugendclub wurde im Herbst 2016 abgerissen. Es gab in letzter Zeit keine Nutzer mehr. Die Sanierung des Gebäudes hätte einen nicht zu vertretenden Aufwand bedeutet. Das Gelände wurde neu gestaltet und soll künftig der ganz jungen Jugend, sprich dem Kindergarten, als zusätzliche Freifläche zur Verfügung stehen.



November

Fördermittelbescheid für die Kindertagesstätte Spatzennest 03.11.2016: Am 3. November 2016 gab es in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf einen besonderen Grund zur Freude. Der Staatssekretär Dr. Frank Pfeil übergab im Namen der Kultusministerin



dem Wilsdruffer Bürgermeister Ralf Rother einen Fördermittelbescheid in Höhe von 297.000 Euro. Die im Rahmen des Finanzpaketes „Brücken in die Zukunft“ erhaltenen Fördermittel werden für die Erweiterung der Kindertagesstätte genutzt.

Karnevalsauftakt am 11.11.2016: Nach den letzten Vorbereitungen läuteten die Narren und Närrinnen der drei Vereine von Wilsdruff, Kesselsdorf, Mohorn und zahlreiche Zuschauer am 11.11., um 11:11 Uhr, die 5. Jahreszeit ein.



Bürgermeister Ralf Rother übergab die Amtsgeschäfte und Geldsäcke an die drei Vereine. Die Säckchen waren in diesem Jahr zur großen Freude der Vereine doppelt gefüllt.



Aufstellen des Weihnachtsbaumes 15.11.2016: Am 15. November 2016 wurde ein ca. 13 m hoher und ca. 2,5 Tonnen schwerer Weihnachtsbaum gefällt und schmückte in der Adventszeit den Wilsdruffer Markt. Die Mitarbeiter des Bauhofes konnten auch dieses Jahr während der Fällung, dem Transport und der Aufstellung des Baumes auf bewährte Unternehmen zurückgreifen.

Entwurf zur 1. Änderung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes: Das Jahr 2016 wurde im Bereich der Bauleitplanung durch die Arbeit an der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes geprägt. Vor Beginn der öffentlichen Auslegung im November erfolgten dazu mit dem Regionalen Planungsverband, dem Landkreis und der Landeshauptstadt Dresden umfangreiche Abstimmungen. Vom 21. November bis 21. Dezember 2016 lag der Entwurf zur 1. Änderung und Aktualisierung des Flächennutzungsplanes öffentlich aus.

Virtueller Museumsrundgang Heimatmuseum 26.11.2016: Am Samstag, 26. November 2016, öffnete nicht nur die traditionelle Weihnachtsausstellung für Besucher die Pforten, sondern es wurde auch erstmals der virtuelle Museumsrundgang der Öffentlichkeit präsentiert. Das denkmalgeschützte Gebäude, wo sich das Museum im Dachgeschoss befindet, besitzt keinen



Lift, sodass körperbehinderte Menschen die kulturelle Einrichtung nicht oder nur schwer erreichen können. Digitale Technik bietet die Möglichkeit, trotzdem am kulturellen Leben teilhaben zu können. Das Heimatmuseum entwickelte deshalb die Idee von einem virtuellen Rundgang. Alle, denen es also verwehrt ist, die Stufen zum Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff hinauf zu steigen, haben zukünftig die Möglichkeit, online durch das Museum zu spazieren. Das Unternehmen „Foto Kahle“ aus Meißen hat dafür einen virtuellen Rundgang entwickelt, der über das Internet zu sehen ist. Natürlich gibt es direkt vor Ort noch viel mehr kleine und große Kostbarkeiten und Kuriositäten zu entdecken. Insbesondere, da gleichzeitig die Weihnachtsausstellung „Handmade“ eröffnet wurde.

Kleinopitzer Lichterbaumfest 26.11.2016: Eröffnet wurde das Fest von dem Kinderchor der Grundschule Oberhermsdorf auf der Bühne. Mit weihnachtlichen Klängen, schönem Gesang und Vorträgen läuteten sie den Nachmittag ein. Gleich im Anschluss folgte eine Vorführung erzgebirgischer Geschichten, begleitet durch Zither- und Akkordeonklänge sowie Liedern, vorgetragen vom Duo Krampe. Natürlich dürfen bei einem Lichterbaumfest in Kleinopitz



unser Meister Klecks mit seinem Spaßmir nicht fehlen, der mit den Kindern am frühen Abend eine unterhaltsame Mitmachshow auf der Bühne darbot. Zum Abschluss kam sogar trotz des fehlenden Schnees der Weihnachtsmann mit seinen Helferinnen, die einläutend zur Weihnachtszeit den Kindern Geschenke überreichten. Im weiteren Verlauf des Abends traten die Klatschweiber aus Braunsdorf auf. Gemütlich, lustig, teils feuchtfröhlich fand das Fest zu später Stunde sein Ende.

Pyramidenanschub in Grund 26.11.2016: Am 26. November 2016 kamen auch in diesem Jahr wieder viele Gäste zum Pyramidenanschub nach Grund, um sich bei der Firma Knox mit Räucherkerzen und weihnachtlichem Angebot auf die nahende Adventszeit einzustimmen. Bei angenehmer Kälte und Sonnenschein eröffnete das Wilsdruffer Bläserquartett das diesjährige Programm und Bürgermeister Ralf Rother hieß die Gäste willkommen. Auch der Weihnachtsmann wurde zum Programm der Vorschulgruppe des Kindergartens „Am Heidelberg“ eingeladen. Die Kinder begeisterten den Weihnachtsmann mit Gedichten, Liedern und dem Märchen vom Sterntaler. Der Weihnachtsmann war ausgesprochen begeistert über den Fleiß der Kinder und hat dann tatkräftig geholfen, die Pyramide anzuschieben. Der



alljährliche Miniweihnachtsmarkt erfreute ebenfalls die Besucher sowie die Angebote von Speis und Trank. Für Abwechslung sorgte auch wieder Herr Ziegenbalg mit seiner Kutsche.

3. Pyramidenanschub in Wilsdruff 26.11.2016: Nach einem Grußwort von Andreas Clausnitzer, als Vertreter der Stadt und den Worten von Ines Siegemund, der Vorsitzenden des Gewerbevereins, leuchteten wieder die Kerzen an der Pyra-



mide und die Flügel setzten sich in Bewegung. Eingeladen zum Weihnachtsliedersingen und zur Glühweinverkostung ließen sich viele Gäste darauf ein und gestalteten den Abend gemeinsam mit dem Wilsdruffer Bläserquartett.

22. Lichterfest 27.11.2016: Nach den Klängen des Glasglockenspiels eröffnete der Posaunenchor Wilsdruff/Weistropf und Bürgermeister Ralf Rother gemeinsam mit Ines Siegemund im Namen der Stadt und des Gewerbevereins das



22. Lichterfest und zugleich das Kulturprogramm auf der Bühne. In der festlich geschmückten Innenstadt konnten die Gäste einkaufen, bummeln oder einfach nur mal Bekannte treffen und sich an der vorweihnachtlichen Stimmung erfreuen.



Adventsfeier der Grunder Senioren 29.11.2016: Am 29. November 2016 fand die Adventsfeier der Grunder Senioren in der Sportgaststätte Grund statt. Alle erwartete ein schöner, weihnachtlich gedeckter Kaffeetisch. Anschließend zeigte Herr Tröger Lichtbilder. Als Einstimmung für weiße Weihnachten bei uns hat er ausschließlich Bilder mit verschneiten Landschaften aus verschiedenen Regionen der Welt gezeigt.

Weihnachtlicher Nachmittag der Blankensteiner Senioren 29.11.2016: Der weihnachtliche Nachmittag wurde vom Heimatverein Blankenstein ausgestaltet. Die Senioren empfingen schöne weihnachtlich geschmückte Tische und ein Kaffeetrinken mit Stollen und Kuchen. Die Kindergartenkinder führten das Märchen von Frau



Holle auf. Nach dem Programm der Kindergartenkinder wurden viele Weihnachtslieder gesungen und auch der Weihnachtsmann blieb noch ein Weilchen. Er hatte ja noch für alle ein kleines Päckchen dabei. Als er sich später verabschiedete, tanzte er unter Schellengeläut seinen Weihnachtsmanntanz. Danach wurde noch weiter gesungen und erzählt.

Adventliches Beisammensein in Kesselsdorf 30.11.2016: Am 30. November hatte die Arbeitsgruppe der Seniorenbetreuung Kesselsdorf unter dem Motto „Weihnachten - Zeit zum Träumen“ in das Quality Hotel Kesselsdorf



eingeladen. Sowohl Bürgermeister Ralf Rother, als auch der Ortsvorsteher Dietmar Freund waren gekommen und sprachen einleitende Worte. Im Anschluss an das gemütliche Kaffeetrinken mit dem in Sachsen so traditionellen und beliebten Stollen, Kuchen und Pfefferkuchen, folgte das vorweihnachtliche Programm der Lauensteiner Sängerin Madeleine Wolf mit ih-

rem Begleiter. Mit einem feierlichen Bachschen „Ave Maria“ klang der schöne und gemütlich anheimelnde Nachmittag unter freundlichem und starkem Applaus aus.

Dezember

Seniorenweihnachtsfeier Kleinbahnhof 03.12.2016: Mit der Weihnachtsfeier für Senioren am 3. Dezember 2016 im Vereinshaus Kleinbahnhof folgte ein weiteres Highlight. Einen Saal voller erwartungsfroher Menschen konnte Christa Handke begrüßen. Bürgermeister Ralf Rother ließ es sich trotz vieler Verpflichtungen



nicht nehmen, mit zu feiern. Bei Stollen und Kaffee am weihnachtlich geschmückten Tisch verflog die Zeit. Nach den leiblichen Genüssen folgte mit dem Chor des Kurortes Hartha ein kultureller Höhepunkt. Ein vielfältiges Programm alter und neuer Weihnachtslieder, ausgezeichnet mehrstimmig dargeboten, wechselte mit kleinen Textbeiträgen und solistischen Stücken am Instrument. Am Flügel begleitete ein Pianist aus Fernost (Japan) souverän den Chor. Der Chor verabschiedete sich mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Schwibbogenszünden in Mohorn 04.12.2016: Nach der Einstimmung auf die Adventszeit wurde am zweiten Advent im Lokschuppen zum Zünden des Schwibbogens eingeladen. Es konnten wieder der Heimatverein, der Karnevalsverein Mohorn, die Jugendfeuerwehr und der Jugendclub „Am Zauberswald“ als Akteure gewonnen werden, die die Gäste mit Speis und Trank versorgten. Außerdem versorgten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6/2 der



Oberschule Wilsdruff mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bretschneider die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Die Musikschule Wilsdruff, unter Leitung von Herrn Csende, spielte mit ihren Schülerinnen und Schülern weihnachtliche Lieder. Die Lose der Tombola des Heimatvereins konnten restlos verkauft werden. Der Erlös fließt in die Vorhaben des Heimatvereins rund um den Lokschuppen.

Adventsfeier der Oberhermsdorfer Senioren 05.12.2016: Oh, es riecht gut - kam es ehrlichen Herzens von den Lippen der Senioren, die den schön weihnachtlich geschmückten Raum betraten. Glühwein- und Räucherkerzenduft schwebten in der Luft. Die Hortkinder und ihre Hortnerinnen führten ein Programm auf, wel-



ches die Senioren sehr zum Lachen und Schmunzeln brachte. Kaffeeduft zog danach durch den Raum und rundete die Kaffeetafel, die mit Plätzchen und Stollen gefüllt war, ab. Dankend nahmen die Senioren die schönen Wünsche für ein bevorstehendes Weihnachtsfest des Bürgermeisters Ralf Rother an. Auch der Weihnachtsmann hat die Senioren besucht. Der Chor des Herzogswalder Jagdschlusses präsentierte die schönsten Weihnachtslieder.

Seniorenweihnachtsfeier in Mohorn 08.12.2016: Der Ortschaftsrat Mohorn hatte zur traditionellen Weihnachtsfeier die Seniorinnen und Senioren von Mohorn und Grund am 8. Dezember 2016 in die Gaststätte „Zum Landstreicher“ in Mohorn eingeladen. Der weihnacht-



lich geschmückte Saal war bis auf wenige Plätze gefüllt. Ortsvorsteher André Börner eröffnete mit herzlichen Worten die vorweihnachtliche Feier. Bürgermeister Ralf Rother schloss sich

dieser Begrüßung ebenfalls an. Seine vorgetragene Weihnachtsgeschichte passte gut zu dieser Feier. Nach dem Kaffeetrinken begann das weihnachtliche Programm mit dem Duo „Musikus“ aus Höckendorf. Viele deutsche Weihnachtslieder wurden von der Sängerin mit ihrer klaren und schönen Stimme vorgetragen und oft sangen die Senioren alle mit. Die vielen Geschichten und Anekdoten der Künstler stimmten ebenfalls auf die fröhliche Weihnachtszeit ein.

„Oberdorf – östlicher Dorfeingang“ in Blankenstein und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Am Kappelsberg“: In der Zeit vom 12. Dezember 2016 bis 13. Januar 2017 lag die Ergänzungssatzung „Oberdorf – östlicher Dorfein-



gang“ in Blankenstein öffentlich aus. Zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Am Kappelsberg“ erfolgte die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und im Ergebnis dessen der Beschluss zu einer erneuten Auslegung.

Seniorenweihnachtsfeier in Braunsdorf 13.12.2016: Die Weihnachtsfeier war der Höhepunkt und zugleich Abschluss des Jahres 2016 in der Seniorenbetreuung. Und es war wieder ein schöner Nachmittag. Über 70 Seniorinnen und Senioren wollten gemeinsam besinnliche Stunden erleben. Martina Noack begrüßte uns mit



einem Gedicht „Fest der Hoffnung“, das auf die frohen Stunden einstimmte. Die festliche Tafel lud zum Kaffee, Stollen und Gebäck ein. Die älteste Kindergartengruppe mit ihren Erzieherinnen Frau Orgus und Frau Schulz führten das Krippenspiel auf. Auch Bürgermeister Ralf Rother hat das Krippenspiel aufmerksam verfolgt und schloss mit der Langfassung der Weihnachtsgeschichte „Zur Christrose“ an. Das Gesangsduo Vera Münzberger und Lutz

Weller führten durch ein sehr gut ausgewähltes weihnachtliches Programm und lud zum Mitsingen, Schunkeln oder Schmunzeln ein.

Verabschiedung Rita Baumgart und Birgit Häntzschel 14.12.2016: Am 14. Dezember 2016 wurden Rita Baumgart und Birgit Häntzschel in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet. Während Frau Häntzschel sich mit den Mitarbeiterinnen der Kämmerei dem Rechnungswesen und damit verbunden der Herausforderung



der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik stellte, blieb Frau Baumgart ihrer Berufung treu und unterstützte die Arbeit des Bürgermeisters und später insbesondere die des Beigeordneten. Wir bedanken uns recht herzlich für ihre Arbeit und wünschen beiden einen guten Start in die „Unruhephase“ des Lebens.

Richtfest im Rittergut Limbach 15.12.2016: Bundes- und Landesmittel sowie die Unterstützung durch die Kommune und private Spenden ermöglichten den Start des dritten Bauabschnittes. Die „Vatersscheune“, so wurde sie



genannt, soll zur Kulturscheune saniert und umgenutzt werden. Mit dem Richtfest, das am 15. Dezember 2016 gefeiert wurde, ist ein wichtiger Meilenstein gesetzt. Der Rohbau konnte mit einem soliden, tragfähigen und vielseitigen Konzept umgesetzt und übergeben werden.

4. Advent im Hofcafé 18.12.2016: Bei leckerem Glühwein und vielen süßen, wie auch herzhaften Leckereien wurden alle Wünsche von groß oder klein erfüllt. Die Wichtelstube und das Kasperletheater wurden nicht nur von unseren Kleinsten gut besucht. Glück hatten wir auch, dass der Weihnachtsmann, trotz eines vollen Terminkalenders, mit Hilfe der Feuerwehr noch einmal kurz vor dem Weihnachtsfest nach Kesselsdorf kommen konnte, wo er von Frau Holle und den Schneeflockenkindern freudig in Empfang genommen wurde.



Standesamt

Jahresrückblick – Standesamt Wilsdruff 2016

Geburten

Zwei Jungen erblickten 2016 zu Hause in Kesselsdorf und Wilsdruff das Licht der Welt. Diese Hausgeburten wurden im Standesamt Wilsdruff beurkundet. Nachbeurkundet wurde die Geburt von zwei Kindern, deren Mütter in Kesselsdorf und Mohorn gemeldet sind. Ein Junge wurde in Norwegen geboren, während der andere Junge in Mexiko zur Welt kam.

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

2016 schlossen 90 Paare in Wilsdruff den Bund fürs Leben. Ein Paar aus Dresden begründete im Standesamt Wilsdruff eine eingetragene Lebenspartnerschaft.

Das Ja-Wort gaben sich 55 Paare aus Wilsdruff und den Ortsteilen. Aus der Umgebung von Dresden, Meißen und anderen Bundesländern schlossen 35 Paare den Bund der Ehe.

Im Urlaub, auf Schlössern oder in dem Ort, wo man einst zu Hause war, heirateten 22 Wilsdruffer Paare. Die Anmeldung und Eheschließung prüfte, aufgrund der Zuständigkeit am Wohnort, das Standesamt in Wilsdruff. Die Anzahl derer, die es in die Ferne zieht, ist in den letzten Jahren relativ konstant.

In jedem Monat fanden Hochzeiten statt. Wie jedes Jahr waren die Sommermonate von Mai bis September die beliebtesten Hochzeitsmonate.



In den Hafen der Ehe steuerten 36 Paare an einem Sonnabend, den Freitag bevorzugten 28 und 26 Hochzeiten fanden an allen anderen Wochentagen statt.

Gute Freunde, Nachbarn, die Verwandtschaft oder Familienmitglieder durften bei 51 Paaren als Trauzeugen anwesend sein. Letztes Jahr waren es 32 Paare, die sich im Beisein von Trauzeugen das Ja-Wort gaben.

78 Paare bestimmten einen gemeinsamen Familiennamen, davon wurde 74-mal der Geburtsname des Mannes gewählt, während 4 Männer den Namen der Frau annahmen. 8 Paare blieben bei ihren bisherigen Namen und 4 Frauen entschieden sich für einen Doppelnamen.

Eheschließung auf dem Rittergut Limbach

Am 25. Juni 2016 fand die erste Trauung im Rittergut Limbach im Rittersaal statt. Zwei weitere folgten im Juli und August als freie Trauung. 9 Paare haben sich bereits einen Termin für ihre Hochzeit im Jahr 2017 im Rittergut reserviert.



„Die Ehe ist und bleibt die wichtigste Entdeckungsreise, die der Mensch unternehmen kann.“

Sören Kierkegaard

Sterbefälle

68 Sterbefälle beurkundete das Standesamt 2016. Die Anzeigen erfolgten: 20-mal durch die Pflegeheime K & S Seniorenresidenz Wilsdruff und Katharinenhof am Schloss, 39-mal durch Bestattungsinstitute und 9-mal durch die Polizei. Anzeigen durch Angehörige oder das Ordnungsamt erfolgten 2016 nicht.

Auslandsfälle

Deutsche Bürger verreisen, lernen nette Menschen kennen, verlieben sich, heiraten im Ausland, sterben oder bekommen Kinder – auch mit diesen Angelegenheiten wird das Standesamt konfrontiert. Beurkundet wurden 2 Geburten in Mexiko und Norwegen, die Eheschließung mit Partnerinnen aus Russland und

Afrika, ein Eheschließungszeugnis für die Eheschließung in Kasachstan und der Sterbefall eines polnischen Staatsangehörigen. Bearbeitet wurden Anfragen zur:

- Anerkennung einer Eheschließung in Mauritius
- Ausstellung von Urkunden für Ehe in Schottland
- Anerkennung einer Eheschließung in Amerika
- Anerkennung einer Geburts- und Eheurkunde von Florida
- Anmeldung der Eheschließung und Befreiungsverfahren beim Oberlandesgericht für die Ehe mit einer chinesische Partnerin
- Erstellung von Eheschließungszeugnissen für die Seychellen, Kenia und Indonesien
- Sterbefall Tschechische Republik

Besondere Beurkundungen/elektronisches Mitteilungsverfahren

Zur Anerkennung und Feststellung der Vaterschaft kamen 25 Väter und Mütter, die ihren Wohnsitz in Wilsdruff haben und nicht miteinander verheiratet sind. 9 Namensänderungen von Ehegatten und 20 Namensänderungen von Kindern beurkundete das Standesamt Wilsdruff. Die Zahl derer, die den Kirchenaustritt erklärten, betrug 24.

Durch den technischen Fortschritt wurden Mitteilungen an andere Standesämter, Einwohnermeldeämter, Amtsgerichte, Statistische Landesämter und die Zentrale Testamentskartei elektronisch versandt und empfangen.

Urkunden/Beglaubigte Abschriften

Änderte sich der Personenstand einer Person, deren Geburten-, Ehe- oder Sterbeeintrag im Standesamt Wilsdruff registriert ist, wurde die Änderung in den Büchern oder im elektronischen Register eingetragen.

Im Standesamt Wilsdruff können Sie Geburten-, Ehe- und Sterbeurkunden erhalten, wenn diese Ereignisse in Wilsdruff einschließlich der Ortsteile stattgefunden haben. Sprechen Sie bitte selbst im Standesamt vor oder fordern Sie die Urkunde schriftlich an (eine Ausweiskopie ist beizufügen).

Ahnenforschung und Erbenermittlung

23 Vorgänge zur Ahnenforschung von Privatpersonen wurden im Standesamt bearbeitet. Zur Erbenermittlung in Nachlassangelegenheiten traten Erbermittler und Gerichte in 22 Fällen an das Standesamt heran.

Aufgrund der gesetzlich geregelten Abgabefristen befinden sich Personenstandsregister im Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,

Kreisarchiv, Schloßhof 2-4, 01796 Pirna. Ablichtungen der Personenstandsbücher des Standesamtes Wilsdruff und der Altstandesämter Oberhermsdorf, Herzogswalde, Mohorn, Kesselsdorf, Blankenstein, Limbach und Grumbach für Geburten von 1876 bis 1905, Eheschließungen von 1876 bis 1935 und Sterbefälle von 1876 bis 1985 sind im Kreisarchiv erhältlich.

Ausblick

Für die Hochzeit im Jahr 2017 reservierten sich bereits 41 Paare im historischen Rathaus Wilsdruff am Marktplatz einen Termin. Das Standesamtsteam freut sich über weitere Heiratsfreudige und nimmt Anmeldungen gern entgegen. Das Standesamtsteam führt an folgenden Samstagen ausschließlich im Rittergut Lim-

bach Trauungen durch:

- 24. Mai
- 17. Juni
- 15. Juli
- 12. August
- 9. September
- 21. Oktober

Bei Bedarf können in Abstimmung mit dem Standesamt Wilsdruff (standesamt@wilsdruff.net) und der Stiftung Leben und Arbeit (rittergut@leben-und-arbeit.net) weitere Termine für Trauungen von Montag bis Freitag reserviert werden.

Die Originaldokumente für die Anmeldung legen Sie bitte dem Standesamt Ihres Wohnortes

frühestens ein halbes Jahr vor dem geplanten Hochzeitstag vor. Um Wartezeiten zu vermeiden ist es empfehlenswert, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Gern können Sie uns Ihr Anliegen persönlich mitteilen.

Standesamt Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff
Telefon: 035204 463-130, -110, -100
E-Mail: standesamt@swilsdruff.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr.	08:00 bis 12:00 Uhr
Di.	08:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	nach Vereinbarung

Hochwasser 2016

Jahresrückblick Hochwasser 2016

Im Februar 2016 erfolgte die Fertigstellung der nachhaltigen Wiederaufbauplanung (nWAP) sowie des kommunalen Hochwasserrisikomanagementplans (HWRMP) für die Wilde Sau. Auf der Grundlage dieser Planungen wurden die folgenden Hochwasserschutzmaßnahmen vorgeschlagen:

- Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb der Pohrsdorfer Straße in Grumbach
- Hochwasserrückhaltebecken stromoberhalb vom Parkstadion in Wilsdruff
- Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet Wilsdruff (Brücke Friedhofstraße bis Einmündung Kaufbach sowie im Bereich Lunapark)
- Wehrrückbau und HW-Entlastung in Grumbach

Für die Planungen dieser Maßnahmen wurde das Dresdner Ingenieurbüro BGD ECOSAX GmbH beauftragt. Im Rahmen des Förderprogrammes nach der Richtlinie des SMUL zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustandes und des präventiven Hochwasserschutzes (RL GH/2007) erfolgte im Juni 2016 die Einreichung von Förderanträgen für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Stadtgebiet sowie für die beiden Hochwasserrückhaltebecken. Für die Maßnahme Wehrrückbau und HW-Entlastung in Grumbach wurde ein Antrag auf Verlängerung der Frist zur Antragseinreichung gestellt. Sofern die eingereich-

ten Förderanträge durch die Landesdirektion Sachsen bewilligt werden, könnten die Maßnahmen mit einem Fördersatz von bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst werden. Aktuell befinden sich die Planungen der beiden Hochwasserrückhaltebecken in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung. Bezüglich der naturschutzfachlichen Bewertung des Eingriffes in ein Flächennaturdenkmal in Wilsdruff ist noch eine Entscheidung zur Umweltverträglichkeitsprüfung zu treffen. Daraus resultiert dann auch die Art der weiteren Genehmigungsverfahren.



ETBH

Jahresrückblick - Eigenbetrieb Trinkwasser-versorgung Braunsdorfer Höhe (ETBH) 2016

Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ (ETBH) konnte auch 2016 seine kontinuierliche Entwicklung fortsetzen. Mithin versorgte der ETBH ca. 11.059 Einwohner mit Trinkwasser, das entspricht einem Versorgungsgrad von ca. 92,6 %. Das Versorgungsnetz umfasst 151 km Trinkwasserleitung, 2 Hochbehälter und 3 Druckerhöhungsanlagen. Im Jahr 2016 wurde in der Grumbacher Straße in Kesselsdorf eine Versorgungsleitung im öffentlichen Bereich umverlegt. Hinzu kamen über 50 Hausanschlüsse für Neukunden. Vorrangig wurden 2016 Grundstücke in der Lückenbebauung trinkwassertechnisch erschlossen bzw. die Wohngebiete in Wilsdruff, Kesselsdorf und Grumbach abgeschlossen. Das Wasser wird zum Großteil von der Wasserversorgung Weißeritzgruppe bezogen. Nur der Ortsteil Blankenstein wird von der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern beliefert. Das sind 1,4 % des gesamten Trinkwasseraufkommens.

Der jährliche Wasserverlust liegt weiterhin auf einem niedrigen Stand, verglichen mit den Vorgaben im ländlichen Raum. Für die Unterhaltung der Hochbehälter, Wasserschächte und Hausanschlüsse stand ein Betrag in Höhe von insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung. Damit waren regelmäßige Unterhaltungsaufwendungen abgedeckt. Größere Reparaturen mussten nicht erfolgen. Die Zinsaufwendungen sind trotz der Kreditaufnahmen 2012/13 in Höhe von 800.000 Euro weiter gesunken. Die jährliche Kredit-

tilgung in Höhe von 130.000 Euro ist aufgrund der Tilgungspläne eine feste Größe. Die übrigen liquiden Mittel können für Investitionen verwendet werden. Die im Jahr 2016 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 200.000 Euro wird erst 2017 realisiert. Der Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ beschäftigt 3 technische Mitarbeiter. Im Ergebnis ist im Jahr 2017 mit einer Gebührensenkung zu rechnen.



Schnelles Internet für Wilsdruff und Ortsteile

Schnelles Internet ist ein wichtiger Faktor für die Entwicklung von Gewerbestandorten und eine wichtige Frage bei der Suche nach Wohnraum. Konnte Wilsdruff in den letzten Jahren mit guter Infrastruktur durch die A 4 und A 17 sowie der Nähe zur Landeshauptstadt Dresden immer wieder Firmen ansiedeln, Arbeitsplätze schaffen und Familien ein attraktives Wohnumfeld bieten, gewinnt der Zugang in schnelle Datennetze, insbesondere das Internet, in allen Lebensbereichen rasant an Bedeutung.

Bereits 2009 konnte über ein Förderprojekt, für welches lediglich der Ortsteil Herzogswalde alle Kriterien erfüllte, eine deutliche Verbesserung erreicht werden.

Im Bereich Oberhermsdorf hat die Freitaler Strom und Gas im Rahmen des Gasleitungsbaus ein Breitbandnetz verlegt. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Glasfaser- bzw. V-DSL-Anschluss zu erhalten. In den Ortslagen Kesselsdorf und Wilsdruff wurden nahezu alle Telekom-Verteiler von der ENSO mit Glasfaser erschlossen. Die sehr umfangreichen Baumaßnahmen führten immer wieder zu wesentlichen Einschränkungen. Der Abschluss der Arbeiten, insbesondere die Errichtung einzelner Hausanschlüsse, ist 2017 zu erwarten. Diese Maßnahmen werden auch die provisorisch geschlossenen Fußwege in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzen.



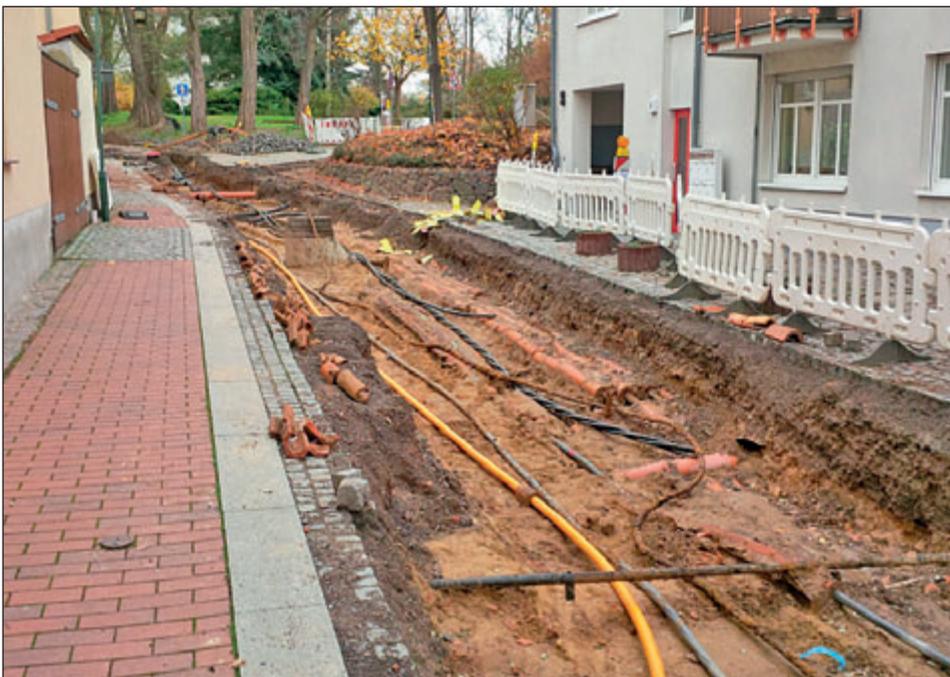
Über das Engagement der ENSO hinaus, welche 2017 Braunsdorf, Grumbach und Kaufbach erschließen wird, und der FSG, welche 2016 Oberhermsdorf erschlossen hat, streben wir für alle anderen Ortsteile eine Bundes- und Landesförderung beim Breitbandausbau an. Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur hat im Februar 50.000 Euro für Beratungsleistungen ausgereicht. Die MICUS Strategieberatung GmbH wurde im II. Quartal

2016 mit der Erstellung aller notwendigen Unterlagen für die Beteiligung am 3. Aufruf des BMVI zur Breitbandförderung beauftragt. Mit dem vorgeschriebenen Markterkundungsverfahren wurden die Grundstücke ermittelt, die auch nach 2019 nicht mit mindestens 30 Mbit/s erschlossen sein werden. Es folgte das Interessenbekundungsverfahren. Die verschiedenen Szenarien wurden in den Ausschüssen und im Stadtrat beraten.

Fristgerecht konnte am 28. Oktober 2016 ein Antrag auf Förderung für 288 Haushalte eingereicht werden. Konkret könnte dies die Erschließung der Haushalte mit Glasfaser in den Ortslagen Blankenstein und einzelne Erschließungseinheiten in Mohorn, Grund, Birkenhain und Grumbach sicherstellen. Mit einer Entscheidung ist im I. Halbjahr 2017 zu rechnen. Es werden die Planungen und Ausschreibungen folgen, sodass in 2018 die Baumaßnahmen durchgeführt werden könnten.

Für die Ortslagen Grumbach, Limbach, Birkenhain, Grund, Mohorn, Herzogswalde, Helbigsdorf und Kaufbach hat die Telekom im Rahmen der Markterkundung den Ausbau bis Ende 2019 erklärt.

Darüber hinaus hat die ENSO die Fortsetzung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus erklärt und erste konkrete Maßnahmen eingeleitet. Damit wird die Erschließung mit Glasfaser und V-DSL in Kaufbach, Grumbach und Braunsdorf in 2017 realisiert werden können.



Spielplätze 2016

Jahresrückblick Spielplätze 2016

Auch im Jahr 2016 ist einiges an den insgesamt 21 öffentlichen Spielplätzen im Gemeindegebiet geschehen. So wurden die bei der jährlichen Überprüfung eines externen Sachverständigen festgestellten Mängel behoben. Hier kann beispielsweise die Instandsetzung des Spielturms in Braunsdorf, der Aufarbeitung des Spielturms an der Kastanienstraße in Grumbach, die Reparaturen am Spielgerät an der Nossener Straße in Mohorn sowie die Reparatur der Sitzplatzüberdachung am Spielplatz im Stadtpark Wilsdruff genannt werden. Zudem wurde an der Kastanienstraße in Grumbach eine neue Schaukel aufgestellt, da die vorhandene mit einem Pilz befallen war.

Für 2017 ist, neben der laufenden Instandhaltung, die Anschaffung eines neuen Spielgerätes samt Sandkasten für den Zöllmener Ring in Kesselsdorf vorgesehen.



Stadt- und Vereinshaus

Jahresrückblick – Stadt- und Vereinshaus 2016

Im Jahr 2016 wurden 98 Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchgeführt. Die Wilsdruffer Einwohner und deren Gäste feierten im Haus 25 „runde“ Geburtstage. 15-mal begingen Paare ihr Hochzeitsjubiläum oder feierten die Hochzeit samt Polterabend in den Räumen des Vereinshauses. Vier private Feiern fanden anlässlich der Jugendweihe, der Konfirmation oder der Schuleinführung statt. Erfreulich ist die Zunahme an Firmenveranstaltungen. Insgesamt wurden 43 angeboten, bei denen sich Firmen ihren Kunden präsentierten, Tagungen durchführten oder Waren zum Verkauf frei gaben. Die Volkshochschule unterrichtete in 11

unterschiedliche Kursen in den Schulungsräumen des Hauses, die sehr gut besucht wurden. Dies alles fand neben den Trainings- oder Übungsabenden der 12 ansässigen Vereine statt. Hier geht das Angebot vom Tanzen über das Musizieren bis hin zum Billardspielen. Leider muss es ab 2017 in den Sommermonaten zu Einschränkungen kommen, weil der Lärmpegel das eine oder andere Mal überschritten wurde. Dennoch kann man feststellen, dass unsere Einwohner das Angebot sehr gut annehmen, denn nicht jeder Terminwunsch konnte erfüllt werden.

Ansässige Vereine des Geländes des Stadt- und Vereinshauses

SG Motor Wilsdruff Abt. Billard, „Wilsdruffer Stecher“, Musikschulverein, Fototreff Conzoom, Volkshochschule, Modellbahnclub Triebischtal, Wilandes Chor, Feuerwehrblasorchester Wilsdruff, Tanzteam Wilsdruff, Fit für Wilsdruff – Susi Thomalla, Black Devils, Gesundheitssport – Jochen Zenker, IG Verkehrsgeschichte, historische Feuerwehrausstellung, KC Wilsdruff



Saubachtalhalle und Parkstadion

Jahresrückblick – Saubachtalhalle und Parkstadion 2016

Beide Sportanlagen sind Heimstätte der Oberschule und teilweise der Grundschule Wilsdruff. Neben den Schulsportstunden finden Sportfeste und Vergleichswettkämpfe statt. Zum Beispiel veranstaltet die Oberschule den Wettbewerb „Hochsprung mit Musik“ und die Grundschule ist Gastgeber für das Dreifelder-Turnier der Grundschulen Wilsdruff, Oberhermsdorf und Mohorn. Die Schulabgänger der Oberschule erhalten im Rahmen einer Feierstunde ihre Zeugnisse in der Saubachtalhalle. Die Sportler der SG Motor Wilsdruff e. V. nutzen die Anlagen ebenfalls. Im Stadion hat die Abteilung Fußball ihr Domizil. Punkt- und Pokalspiele der Männer und der Nachwuchsmannschaften finden wöchentlich statt. Im letzten Jahr kam es zu zwei Spielen der Dynamos im Stadion. Einmal spielte die 2. Ligamannschaft und einmal die Future-Liga.

In der Saubachtalhalle dominieren die Sportarten Handball und Volleyball. Punkt- und Pokalspiele finden regelmäßig statt. Zudem nutzen die Tischtennisspieler die Halle für überregionale Meisterschaften, wie die Top 16 Sachsen oder verschiedene Landesmeisterschaften. Solche Meisterschaften trägt auch der Sächsische Fußballverband in Wilsdruff aus. Fünfmal richtet der SFV die Landesmeisterschaft im Breitensport in den verschiedenen Altersklassen aus. Zudem gastierten einige Dresdner Vereine in Wilsdruff, wobei dabei der Damenfußball nicht zu kurz kommt. Stadtmeisterschaften gibt es im Fußball und im Volleyball. Die Alten Herren spielen traditionell ihr Turnier im Januar aus. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Das Blasmusikfest am 3. Oktober, das Erntedankfest der Agrargenossenschaft und die Festveranstaltung zur Ehrung der Sportler des Jahres sind fest im Veranstaltungskalender verankert. Ein buntes Programm, mit zum Teil internationaler Beteiligung, über das ganze Jahr.



Kindergartenverein Wilsdruff

Jahresrückblick – Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 2016

Die Arbeit des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. war im Jahr 2016 geprägt durch sehr viele Aktivitäten in den Kindereinrichtungen, aber auch für die Öffentlichkeit. Hinzu kommen zahlreiche Baumaßnahmen während des laufenden Betriebes der Kindereinrichtungen. Der Kindergartenverein Wilsdruff durfte mit vielen Gästen sein 20-jähriges Bestehen feiern. Wir haben Gutes erlebt, wurden aber auch mit weniger Schönerem konfrontiert. Die vielfältigen und schwieriger werdenden Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Kindereinrichtungen täglich stellen müssen, sind nur in enger Zusammenarbeit der

Teams mit den Eltern und vor allem der Stadt Wilsdruff zu bewältigen. Um den wachsenden Arbeitsaufwand bewerkstelligen zu können, wird Oliver Gäbisch seit 1. Januar 2016 als geschäftsführender Mitarbeiter beschäftigt. Er kann seine Erfahrungen aus seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Tätigkeit als Erzieher und Leiter der Kita „Sonnenschein“ Haus 2 am Landbergweg Wilsdruff bestens in die Arbeit einbringen. Für ihn ist es momentan noch sehr spannend zu erleben, welche Fäden im Hintergrund des Kitaalltags gezogen werden müssen. Doch Herr Gäbisch stellt sich den Herausforderungen täglich neu

und ist bei der Umsetzung der auftretenden Angelegenheiten eine gewissenhafte und tatkräftige Unterstützung. Unser Dank gilt auch in diesem Jahr vor allem dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Wilsdruff, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kindereinrichtungen haben und ohne deren Unterstützung wir nicht erfolgreich arbeiten können. Gegenwärtig werden in den Kindereinrichtungen des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V. insgesamt 1.097 Kinder (31.12.2014: 980 Kinder) vom Krippen- bis zum Grundschulalter von ausgebildeten Fachkräften betreut.

Nachfolgend möchten wir einige Höhepunkte in Erinnerung rufen.

Hort Oberhermsdorf

Im Hort Oberhermsdorf werden derzeit 185 Kinder liebevoll und kompetent betreut. Das Jahr 2016 begann so, wie das Jahr 2015 aufgehört hat. Während der Hort Oberhermsdorf im Jahr 2015 beim MDR die meisten Stimmen zur Erfüllung eines Wunsches sammeln konnte (Vergrößerung Sandkasten), bewarben sich die Mitarbeiter bei MDR 1 Radio Sachsen für die Aktion „fit in 16“. Und da uns die Glücksfee wieder hold war, besuchte unseren Hort am 11. Januar 2016 Marc Huster mit MDR 1 Radio Sachsen und dem Fernsehen. Gemeinsam schwitzten die Erzieherinnen und Erzieher mit Herrn Gäbisch und Frau Horn. Mit wieviel Engagement alle bei der Sache waren, konnte im Sachsenspiegel verfolgt werden.



Um für Ernstfälle gerüstet zu sein, probten unsere Mitarbeiter unter Anleitung unseres Hausmeisters Daniel Semich, wie man Feuerlöscher handhabt.



Während der Winterferien (Ferien sind ja bekanntlich die schönste Zeit im Schuljahr) wurde es im Hort turbulent. Während im Dachgeschoss gemalt wurde, vergnügten sich unsere Ferienkinder beim Eislaufen, Basteln, Bowling, Kegeln und einer zünftigen Faschingsfete.



Im April war es soweit: Der gewonnene Sandkasten wurde im Beisein des MDR würdig eingeweiht. Ein buntes Programm umrahmte dieses Ereignis. Es gab einen Auftritt der Horttanzgruppe, Kinderschminken, Hüpfburg, Schaum-schlangen, Sandbilder, leckerem Essen und einem Sandburgenbau-Wettbewerb.

Der für alle Hortgruppen individuell gestaltete Kindertag wurde u. a. mit Wanderungen und Picknicks gefeiert. Der gemeinsame Tag der offenen Tür mit der Grundschule unter dem Motto „Olympiade“ fand trotz Starkregen großen Anklang. Auch in diesem Jahr nahmen die Fußballer des Hortes mit vier Mannschaften am „Bonbon-Cup“ in Wurgwitz teil. Dabei gewannen die Spieler der 4. Klassen alle Spiele und belegten den 1. Platz in ihrer Altersgruppe. Höhepunkt des Hortjahres war das große Abschluss-Hut-Fest und die Ferienfahrt nach Bahretal und das Ferienprogramm im Hort mit ganz vielen Aktivitäten. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die neue „Hortkarte“ für alle Kinder eingeführt. In den Herbstferien besuchten die Kinder die FFW Oberhermsdorf, den Flughafen Dresden, bestaunten das DRK-Auto im Hof und ließen sich von einer Försterin verzaubern.

Die Horträume der 1. Klassen wurden unter viel Staub mit Schallschutzdecken ausgestattet. Und dann begannen schon die Vorbereitungen für das Weihnachtsprogramm mit dem Titel „Winterhitze“. Damit konnten die Oberhermsdorfer Senioren erfreut werden. Das Programm wurde nochmals vor vielen Schülern und Eltern zum Abschluss des Weihnachtsmarktes 2016 aufgeführt, der auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Grundschule organisiert und durchgeführt wurde.

All das genannte klingt leicht und spielerisch. Den Aktivitäten gehen aber immer sehr viele Vorbereitungen voraus, die von den Erzieherinnen mit viel Leidenschaft geleistet werden. Und auch der Alltag bringt immer wieder Unverhofftes, das bewältigt werden muss. Wir schätzen die Arbeit im Hort, genau wie die Eltern der uns anvertrauten Kinder sehr.

Mit viel Engagement und Herzblut wird der Hortalltag für die Kinder organisiert und jeder Tag zu einem schönen Tag gemacht. Dafür allen Mitarbeitern an dieser Stelle - herzlichen Dank!

Natur-Kinderland Grumbach

In der Kita Natur-Kinderland Grumbach werden derzeit 107 Kindergarten- und 63 Krip-penkinder liebevoll betreut. In der Kita können gemäß der erteilten Betriebserlaubnis bis zu 211 Kinder betreut werden.

Das pädagogische Fachpersonal stellt sich jeden Tag den Herausforderungen des Alltags neu. Gerade in dieser Einrichtung musste das Personal erhebliche personelle Ausfälle absichern. Das war fast täglich eine Meisterleistung. Dafür gebührt der Kita-Leiterin Angela Gläser-Jung und allen engagierten Mitarbeitern unser uneingeschränkter Dank.



Auch im Jahr 2016 blieb die Grumbacher Kita nicht gänzlich verschont von Baulärm. Nach der Schließung des Jugendklubs wurde das Gebäude durch die Stadt Wilsdruff abgerissen. Das zusätzliche Außengelände wird zum Spielbereich für die im Neubau betreuten Kindergartenkinder umgestaltet. Traditionell fanden im Jahr 2016 wieder zwei Flohmärkte statt. Beim Frühlingserwachen und dem Herbstgeflüster waren alle Beteiligten sehr zufrieden. Durch die gute Zusammenarbeit mit der evangelischen Grundschule Grumbach kamen Schüler aus der Schule im November zu einem Vorlesetag in den Kindergarten. Einmal monatlich wird die Kita geöffnet und es treffen sich junge Eltern mit ihren Kleinkindern in der Spielgruppe „Kieselstein“ im Krippenbereich des Neubaus.



Legendär ist in Grumbach schon das große Kinder- und Familienfest im Juni und der Weihnachtsmarkt im Dezember.

Durch zahlreiche Rückmeldungen seitens der Eltern wissen wir, dass diese Höhepunkte sehr gut angenommen werden und sehr geschätzt sind. Im November startete die Vorschulgruppe mit



der IKK gemeinsam ein Projekt zur gesunden Ernährung, welches den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Und auch der traditionelle Lampionumzug im November wurde wieder vom Elternrat organisiert und begeisterte alle kleinen und großen Lichterfreunde.

Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

In der Kita Blankenstein werden derzeit 32 Krippen- und Kindergartenkinder betreut. Das Team um die Leiterin Cathrin Unger lässt sich immer wieder sehr viel einfallen, um den Kindern ihren Kindergartenalltag noch vergnüglicher zu gestalten.



Im Januar wurde die von den Kindern lang ersehnte große Schaukel im Garten von der Firma KIT e. K. aus Tharandt aufgebaut. Vorbereitet wurde dieser Aufbau durch Herrn Simon, der die passende Größe für die Fallschutzgrube ausgemessen hat und diese mit einem kleinen Bagger auch selbst aushob.



Im Februar ging es gleich mit dem Kinderfasching weiter. Wie jedes Jahr brachte uns das Autohaus Leonhardt leckere Pfannkuchen vorbei und es wurde zum Thema Drüber und Drunter viel Schabernack getrieben. Am Aschermittwoch verbrannten alle Kinder gemeinsam die Luftschlangen an einem großen Lagerfeuer.



Im März entstand neben unserem Garten eine große Baustelle. Die Kläranlage für Anwohner und die Kita wurde erneuert. Dank schneller und individueller Absprachen mit den Bauarbeitern vor Ort gab es dabei keinerlei Einschränkungen für unsere Einrichtung. Unsere Kitakinder beobachteten den ganzen Tag die Bauarbeiten und bauten die Baustelle im Sandkasten nach. Besonders bestaunt war der riesige Kran, welcher den Deckel auf die Grube hob.



Der Juni begann mit dem Kindertag und einem großen Programm. Die älteren Kinder begaben sich auf eine Schnitzeljagd durch die Umgebung und die Käfergruppe startete mit dem Bus nach Wilsdruff. Dort öffnete Herr Semich die Türen der großen Feuerwehrrampe und die Kinder konnten Autos und Geräte bestaunen. Anschließend gab es auf dem Marktplatz ein Eis und am Nachmittag organisierte der Elternrat tolle Aktionen, wie Gummistiefelweitwurf, Schubkarrenrennen, Eierlauf und Fußball für Eltern und Kinder.

Zum Schluss spielten Eltern und Schulkinder das Märchen von den sieben Geißlein. Das war so gut gelungen, dass es Eltern, Schulkinder und Erzieher zum Heimatfest in Blankenstein gleich noch einmal spielten. Das neue Schuljahr startete im August mit dem Wechsel der Kinder und Erzieherinnen in andere Gruppen. Die Eltern der Kita bekamen die Möglichkeit, uns in einem Fragebogen ihre Wünsche, Sorgen und Meinungen anonym mitzuteilen. Im September wurde das Ergebnis im Elternabend vorgestellt. Das Team der Kita freute sich, sowohl über die Anerkennung und das positive Feedback unserer Eltern, als auch über angesprochene Verbesserungswünsche, welche im Qualitätsmanagement aufgegriffen werden. Zum Erntedankfest lud uns Herr Bessert wieder in die Kirche ein und ließ die Kinder sogar bis nach oben in den Kirchturm steigen. Er zeigte uns die vielen Gaben und erklärte, was mit ihnen nach dem Erntedankfest passiert. Ein besonderer Höhepunkt war im Oktober unser Gespensterfest in der Scheune. Viele Ideen der Kinder wurden gemeinsam mit den Eltern umgesetzt und aus einfachen Dingen entstanden tolle Attraktionen. Erzieherinnen fertigten gemeinsam mit den Kindern eigene Geisterkostüme, die Kindergartenkinder zeigten ein tolles Geisterprogramm, es gab Fühlkästen mit Glibber, eine Geisterbastelwerkstatt und eine Gruselnachtwanderung mit echten Schulkindergespennern. Für das leibliche Wohl sorgten die Eltern mit grusigen Speisen und Getränken. Es war ein wirklich gelungenes Fest. Im November lud das Autohaus Leonhardt zum Puppenspiel „Däumelinchen“ ein. Gespannt sahen die Kinder der Puppenspielerin zu und fieberten mit den Darstellern mit.

Wir bedanken uns bei allen Eltern, Omas, Opas,

Geschwistern, Onkel und Tanten, lieben fleißigen Helfern und Unterstützern unserer kleinen Kita, lieben Reinigungskräften und unserem Herrn Semich. Wir bedanken uns bei allen für das gemeinsame Miteinander und wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Ein besonderer Dank gilt Herrn Krasulsky und seinen fleißigen Mitarbeitern für den immer schnellen Einsatz und die prompte Erfüllung unserer kleinen zusätzlichen Wünsche. In den Dank einbeziehen möchten wir selbstverständlich auch all unsere Mitarbeiter, die es täglich verstehen, allen Kummer der Kinder vergessen zu lassen und einen schönen Tag in der Kita zu erleben.

Kita „Spatzennest“ Braunsdorf

Die 82 Kinder in der Kita Braunsdorf können mit ihren Erzieher/-innen auf ein sehr schönes und anstrengendes Jahr 2016 zurückblicken. Das Jahr 2016 war geprägt von gravierenden Veränderungen. Dies wurde im personellen Bereich sehr bemerkt. Wir hatten doch mit einem deutlichen Erzieherwechsel zu kämpfen, haben aber stets unser Bestes getan, um möglichst schnell tatkräftige Mitstreiter zu gewinnen. Besonders froh waren wir, als feststand, dass Cornelia Seifert perspektivisch die Leitung der neuen Kinderkrippe in Herzogswalde übernehmen wird und die Leitung der Braunsdorfer Kindereinrichtung Ines Clauß übertragen werden konnte. Mit ihr konnten wir eine versierte und fachlich gefestigte Diplomsozialpädagogin gewinnen, die durch ihre Herzlichkeit, Offenheit und Kompetenz schnell die Herzen der Kinder und Erwachsenen in Braunsdorf erobern konnte.



Beide haben gemeinsam einige Monate des Jahres gearbeitet. Dabei konnten die beiden voneinander lernen und Gedanken austauschen. Frau Clauß wurde in Braunsdorf ja auch gleich einer Feuertaufe unterzogen. Sie begann ihre Beschäftigung bei uns und der Umbau bei laufendem Betrieb ging los. Die Kita Braunsdorf wird mit Bundesmitteln im Rahmen des Förderprogrammes „Brücken in die Zukunft“ aufgestockt und damit um 36 Plätze erweitert.



Unsere Kinder verfolgen den Baufortschritt natürlich sehr genau, wie hier das Geschehen beim Richtfest. Dem sehr guten Zusammenspiel von allen am Bau Beteiligten, dem Verständnis der Eltern, den guten Nerven des Personals und der unendlichen Neugier der Kinder sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur dadurch ist es möglich, eine solch große Baumaßnahme bei laufendem Betrieb zu realisieren. Und der Bau geht voran.



Natürlich hatten die Kinder, neben den vielen Baubeobachtungen, auch ganz viele andere Höhepunkte in ihrem Kindergartenjahr. Traditionell wurde natürlich auch in diesem Jahr wieder zünftig Fasching gefeiert. Das Verkleiden macht Kleinen und Großen gleichen Spaß. Und im Sommer hatten die Kinder mit ihren Erziehern und Erzieherinnen ganz viel Spaß beim



Sporttobetag. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Eltern. Vieles wäre ohne ihre Hilfe und Unterstützung sowie ihr Verständnis nicht möglich gewesen. Wir möchten uns ganz herzlich beim Elternrat und allen fleißigen Familien bedanken und freuen uns auf das neue Jahr 2017.

Kita „Am Heidelberg“ Mohorn

Unter dem Dach der Kita Mohorn sind die Kinder einer Krippengruppe, vier Kindergarten- und vier Hortgruppen unter der Leitung von Iris Petzsch vereint.

Die Hortkinder werden in eigenen Räumen in der Grundschule Mohorn betreut, die Früh- und Spätbetreuung erfolgt in den Räumlichkeiten der Kita. Die Mitarbeiter des Hortes arbeiten auch in den Kindergartengruppen. Im Hort Mohorn werden insgesamt 88 Hortkinder betreut. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 betreuen wir im Hort ein Integrationskind und beschäftigen auch eine Integrationshelferin.

Wieder liegt ein spannendes und aufregendes Jahr hinter uns. Wir leben in einer hektischen, schnelllebigen Zeit. Umso wichtiger ist es uns, unseren Kindern einen Raum zu schaffen, an welchem sie noch ungestört Kinder sein können. Sie sollen viel Zeit zum Spielen, Experimentieren, Entdecken und vor allem aber Zeit für sich und ihre Freunde haben.

Dennoch haben wir an bestimmten Ritualen im Hort festgehalten. So wurde wie jedes Jahr Fasching im Lokschuppen gefeiert, der Osterhase kam vorbei und auch das alljährliche Mutti-Vati-Tag-Kaffee fand statt. Diesmal hatten die Kinder unter der Leitung von Frau Löbrich und Herrn Günther in den AG's am Freitag sich selber ein Puppentheater ausgedacht, dafür die Puppen und Requisiten gebastelt, ein Puppentheater gezimmert und ihr Stück an diesem Nachmittag uraufgeführt. Das Theaterstück kam so gut an, dass es später sogar noch den Kindergartenkindern vorgespielt wurde.

In der jetzigen Klasse 4 wurde passend zur Konzeption unserer Einrichtung ein Schmetterlingsprojekt durchgeführt. Hier konnten die Kinder beobachten wie winzig kleine gefräßige Raupen immer größer wurden, sich verpuppten, schlüpfen und später in unserem Garten entlassen werden konnten. Ein selbstgebautes Schmetterlingshotel lädt nun die Schmetterlinge zum Verweilen ein. Die heutige Klasse 2 startete ein Schneckenprojekt. Täglich wurden

die Schnecken von den Kindern besprüht und versorgt. So konnten alle mit ansehen, wie fünf, fast nicht zu erkennende Schnecken immer größer wurden und dieses Jahr viele, viele neue Eier legten. Diese galt es dann alle zu finden und aus dem Terrarium zu nehmen, damit nicht zu viele Schnecken bei uns wohnen.

Auch die Ferien haben wir für viele Ausflüge in und um Mohorn genutzt. So konnten wir einen herrlichen Tag im Erlebnishof Mohorn verbringen und gingen alle als kleine Zauber-künstler zurück in den Hort.



In den Sommerferien fuhren wir wieder nach Nossen Zelten, unternahmen aber auch spannende Ausflüge, wie zum Beispiel ins Panometer nach Dresden, fuhren ins Sommerplayport und ins Maislabyrinth nach Moritzburg. Aber auch vor Ort gab es Höhepunkte. Unsere Hortkinder sind dank Herrn Eißer jetzt tolle Ersthelfer, durften einen Tag auf „Ulis Pferdehof“ verbringen und wissen jetzt wie viel Können in Graffiti Bildern steckt.



In den Herbstferien war ein großes Highlight der Besuch im Dynamostadion Dresden. Dieser kam vor allem bei unseren Jungs super an. Besonders freuten wir uns, dass Herr Gäbisch als Vorleser zum bundesweiten Vorlesetag zu uns kommen konnte. Der 18. November wird noch lange bei unseren Kindern in Erinnerung bleiben. Das von ihm mitgebrachte Buch,

kommt bei den Kindern super an und wird regelmäßig in den Gruppen ausgetauscht und gegenseitig vorgelesen. Den Freitag mögen unsere Kinder immer am Meisten. Hier können sie sich in verschiedenen Freitagsangeboten anmelden. Neben „Sport-Spiel-Spaß“ und „Junge Hortreporter“ gibt es zahlreiche Kreativangebote und in regelmäßigen Abständen auch eine AG „Kleine Köche“. Alle freuen sich, wenn sie am Ende die Leckereien der Kinder verkosten dürfen. Einige von ihnen haben so schon einen kleinen Rezepte-Schatz zusam-



mensammeln können. Vielleicht kocht ja der eine oder andere diese zu Hause für seine Eltern einmal nach – zu Weihnachten wäre da ja ein passender Anlass.

Weihnachten ging es bei uns besinnlich zu. Die Freitage wurden nicht getrennt in AG's verbracht, sondern gemütlich zusammen. So gab es ein Weihnachtsliedersingen mit den Kindern. Pfarrer Vödisch kam vorbei und erzählte uns spannende Dinge über die Weihnachtsgeschichte und Familie Kernchen/Grems erfreute uns mit Liedern auf der Gitarre und der Leier. Natürlich hatten die Hortkinder in Mohorn auch sehr aufregenden Besuch, denn dieses Jahr stand nicht der Weihnachtsmann vor unserer Tür, sondern hatte uns einen wunderschönen Engel vorbeigeschickt. Er selber hatte dieses Jahr so viel zu tun, das er nicht selbst vorbei kommen konnte. Doch auch der Weihnachtsengel wusste über unsere Kinder bestens Bescheid und brachte uns tolle Geschenke mit. Auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank.

Im Bereich der Kita werden zurzeit 13 Krippenkinder und 61 Kindergartenkinder betreut. Da war auch im Jahr 2016 immer etwas los. Unser Projekt bis zum Sommerfest hieß KIS – „Kinder im Straßenverkehr“. Unser Partner war die Deutsche Verkehrswacht, insbesonde-



re Herr Binnewerg. Am 1. Mai ging er in seine wohlverdiente Pension über und engagiert sich ehrenamtlich, um weiterhin Kinder im Straßenverkehr zu schützen, indem sie im Verhalten auf der Straße geschult werden. Das Jahr startete mit einem aktiven Elternabend, in welchem Herr Binnewerg den Eltern wichtige Infos und Tipps übermittelte uns ihnen bei Mitmachübungen zeigte, wie bei den Kindern Farben, Reaktion und Beweglichkeit gefördert werden kann. In drei Projektwochen lernten die Kinder im Kindergarten viel über die im Straßenverkehr wichtigen Farben, die Ampel, die Verkehrsschilder, schulten ihre Beweglichkeit und lernten, worauf im Straßenverkehr geachtet werden muss. Höhepunkt war das Sommer- und Zuckertütenfest am 4. Juni 2016, welches als „Verkehrssicherheitstag“ gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht organisiert war. Der alljährliche Wandertag führte die Mittel- und Vorschulgruppe zur Schnitzeljagd in den Tharandter Wald. Der Elternrat hat dies wunderbar organisiert. Mit der gefundenen Schatzkiste und einem leckeren Picknick machte das Spielen an der „Neuen Brücke“ doppelt Spaß. Die kleinen Kiga-Kinder wanderten zum alten Sportplatz in Grund und tobten sich dort an verschiedensten Stationen aus, bevor es zum Mittagessen ins Sportcasino ging.

Am 19. Mai nahmen die Vorschulkinder wieder begeistert am Vorschulsportfest des KSB im Stadion in Freital teil und ergatterten, neben jeder Menge Spaß, zwei begehrte Plätze auf dem Siegetreppchen.

Die Sommerferien waren gespickt mit Höhepunkten passend zum Thema Straßenverkehr. Herr Eißer machte aus unseren Kindergartenkindern lauter kleine Ersthelfer, denn Unfälle passieren selbst beim Dreirad fahren. Neben Sport- und Wandertagen hatten wir in der Bücherwoche viele Bücher aus der Bücherei da und bastelten rund um die Polizei.

Nach dem Erntedankfest führten wir unsere traditionelle Erntefestwoche durch. Wir besuchten Herrn Vödisch in der Kirche und jede Gruppe brachte zu den Erntegaben noch einen Korb mit Sachspenden.



Alle Mittelgruppen- und Vorschulkinder trafen sich im Herbst schon zum Frühstück auf dem Hof von Familie Görnitz in Blankenstein. Wir erkundeten, was alles zum Bauernhof dazu gehört und ernteten Äpfel. Nach einer Runde mit dem Traktor, wanderten wir zum Blankensteiner Kindergarten und konnten uns in der Scheune mit einem leckeren Mittagessen stärken. Bis uns der Bus wieder nach Mohorn fuhr, hatten wir noch Zeit, welche wir zum Spielen rund um die Waldhütte nutzen durften. Vielen Dank den Mitarbeiterinnen vom Kindergarten Blanken-



stein. Die geernteten Äpfel wurden am nächsten Tag von allen Kindern kleingeschnitten und zu Streuselkuchen und Kompott verarbeitet.

Am 8. November konnten wir zum zweiten Mal erfolgreich unser Audit „Gesunde Kita“ rezertifizieren. Die im Frühjahr ins Gartenbeet gelegten Kartoffeln und die weiteren Zutaten sowie Wiener Würstchen wurden in den Gruppen kleingeschnitten und von unseren Küchenfeen und den Kindern zu Kartoffelsuppe verarbeitet. Nach unserer Selbstbewertung machten sich die Auditorinnen nun beim Rundgang in und um die gesamte Einrichtung einen Eindruck für die Fremdbewertung. Die leckere Suppe zum Mittag für alle und das überaus positive Resümee aller Gäste bestärkt uns in dem, was wir jeden Tag tun und lässt uns die Qualität der Arbeit wieder bewusster werden.

Zum Weihnachtssingen am 7. Dezember lauschten zahlreiche Familien teilweise unbekanntem Weihnachtsliedern und sangen gemeinsam mit den Kindern Altbekanntes. Mit Bratwurst, Glühwein, Punsch und Naschereien konnten wir bei idealem Wetter einen besinnlichen Nachmittag erleben. Mit dem Besuch des Weihnachtsmannes beschließen wir das Jahr 2016.

Hort Wilsdruff

Mit der Grundschule wächst auch der Hort Wilsdruff zahlenmäßig. Dies ist der beste Beweis dafür, dass sich die Grundschüler nach Unterrichtsende in ihrem Hort sehr wohl fühlen und die Angebote sehr gern angenommen werden. Im Jahr 2016 wurde die Kapazität im Hort erhöht. Momentan werden 264 Kinder in 12 Hortgruppen von 12 Erzieherinnen und 4 Erziehern betreut. Zur Unterstützung des Hortteams kamen eine Erzieherin aus dem Kita-Bereich und ein neu eingestellter Erzieher hinzu.



Horträume sind dazu teilweise mit der Grundschule doppelt belegt, 5 Hortgruppen werden ständig im Schultrakt betreut.

Die pädagogische Arbeit stand in diesem Schuljahr unter dem Motto „Heute nur gespielt?!“. Während die Klassenstufe 1 kleine Bewegungsspiele in den Hortalltag einbaute, ließen die Kinder der Klassenstufe 2 alte historische Spiele neu aufleben. Die Hortkinder der 3. Klassen fertigten eigene Spiele an (darunter verschiedene Lernspiele, ein Bewegungsspiel zur Schulung von Wahrnehmung und motorischen Fähigkeiten) und ein überdimensionales Dominospiel aus Holz.



Die Kinder der 4. Klassen entwickelten gemeinsam mit ihren Erziehern ein Brettspiel über die Stadt Wilsdruff („Wilsdruffer Stadtrallye“), damit Kinder auf spielerische Art und Weise viel über ihre Heimatstadt erfahren können. Das Spiel wird in allen Klassenstufen sehr gerne gespielt und es kann in der Bücherei und in der Stadtverwaltung käuflich erworben werden. Auf diesen Erfolg sind die „Macher“ besonders stolz.

Wenn die Sommerferien beginnen, beginnt die schönste Zeit im Jahr. Neben vielen Aktivangeboten (Fußball-Europa-Meisterschaft, Kegeltunier, Juxsportfest, Hockeyturnier und Baden in Mohorn-Grund) und vielen Kreativangeboten (Experimentiertage, Flössebau, Seidentuchmalerei) konnten die Kinder wieder sehr schöne und ganz tolle Erlebnistouren, wie beim Besuch des Stadtmuseums in Meißen verkleidet als Mönch oder an einem anderen Tag einen interessanten Stadtpaziergang, den Besuch der Gemäldegalerie in Dresden und Stadtrundgang in Dresden sowie im Wildpark Höckendorf erleben.

Unter dem Motto „Ab auf die Insel - Unsere Fahrt zur Norderney“ war auch im Jahr 2016 unsere Nordseefahrt zur Insel Norderney der Höhepunkt des Hortjahres. 20 Kinder erlebten mit ihren Erziehern 7 erholsame, erlebnisreiche



und unvergessliche Tage. Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 warteten neue Abenteuer auf unsere Kinder und Erzieher. Die Kinder der Klassenstufen 1 und 4 wagten sich an ein gemeinsames Ziel unter dem Motto „Groß und Klein – Hand in Hand auf ins Spiel-Lern- und Abenteuerland“. Damit sollen Kinder im gegenseitigen Miteinander ihre sozialen Kompetenzen entwickeln und stärken. Dies zeigte sich besonders an folgenden Beispielen: gemeinsame Vorlesestunden (Klasse 4 liest Klasse 1 in der Mittagsruhe Lieblingsgeschichten vor) und Kennenlernen der Klassen bei unserer Halloweenparty in der Turnhalle.



Weitere gemeinsame Spiel- und Sportnachmittage sind geplant. Das Thema der 2. Klasse ist seit Beginn des Schuljahres „Knigge für Kinder“, das der Klassenstufe 3 „naturwissenschaftliche Bildung praktisch erlebt“. Hier lernen die Kinder anhand von Experimenten, Dinge des Alltags oder der Natur zu verstehen. Neu gegründet wurde eine sich wöchentlich treffende Sport-AG unter Leitung von Frau Schulz. Ebenfalls wöchentlich übt sich unser, in diesem Schuljahr neu gegründete, Hortchor. Unter Leitung von Frau Rosin treffen sich regelmäßig 30 Kinder, die bei verschiedenen Auftritten Jung und Alt begeistern.



Zur Herzensache der Hortkinder und der Erzieher ist die Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst Pritzke & Donath geworden. Im Juni fand ein Seniorennachmittag mit selbstgebackenen Kuchen und Programm der Hortkinder statt. Zusätzlich erlebten unsere Senioren, unter der Gesamtleitung von Frau Tiebel, einen wunderschönen Adventsnachmittag. Mit Weihnachtsliedern unseres Chores, verschiedenen musikalischen Darbietungen mit Flöte, Trompete und Keyboard sowie einem stimmungsvollen Tanz der Hortkinder der Klasse 3 a genossen die zahlreich erschienenen Senioren den frisch gekochten Kaffee und die selbstgebackenen Plätzchen.

Jahresabschluss und Höhepunkt der Adventszeit war auch in diesem Jahr der gemeinsam mit der Grundschule ganztägig organisierte Weihnachtsmarkt. An dieser Stelle herzlichen Dank für die tägliche Arbeit an alle Mitarbeiter.

Kita „Sonnenschein“ Haus I Struthweg Wilsdruff

In der Kindereinrichtung Struthweg werden 71 Krippen- und Kindergartenkinder liebevoll unter der Leitung von Doreén Kirmes betreut.



Die Kindereinrichtung am Struthweg besteht nunmehr seit 1998 und kommt damit in die Jahre. Nun werden Malerarbeiten oder Arbeiten am Fußboden notwendig.



Da nicht alle Arbeiten bei laufendem Betrieb stattfinden können, wurde die Kita im Jahr 2016 eine Woche geschlossen. Danke für das Verständnis der Eltern.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern der Kita ist sehr gut. Eltern und Kitamitarbeiter unterstützen sich in hervorragender Art und Weise. In der Kita wurden auch im Jahr 2016 durch die Eltern Kuchenbasare und ein Second-Hand-Markt sowie eine große Altpapiersammlung organisiert und durchgeführt.



Im Sommer fand im schönen Garten der Kita der bejubelte Hüpfburgtag statt. Während die Erwachsenen die Hüpfburgen eher skeptisch betrachten, genossen die Jüngsten diesen Spaß mit Haut und Haar.



Beim großen Herbstfest standen auch in diesem Jahr Kürbisse in allen Formen im Mittelpunkt.

Alle Kinder und Eltern hatten viel Freude bei den Angeboten für Spiel, Spaß sowie Essen und Trinken.



Zum Jahresabschluss wurden die Kinder von Eltern überrascht, die das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein einstudiert hatten und darboten. Sowohl die Kinder, als auch die Gäste haben sich bei der Vorstellung köstlich amüsiert.

Doch nicht nur im Märchen spielen Tiere eine Rolle. Auch auf dem Dachboden der Kita hatten sich in diesem Jahr offensichtlich Marder eingenistet, die hier ihr Unwesen trieben und teilweise beträchtliche Schäden angerichtet haben. Herzlichen Dank für die freundliche und unkomplizierte Unterstützung an alle Firmen, die uns unterstützen, an alle Mitarbeiter und Eltern für ihre kreativen Ideen.

Kita „Sonnenschein“ Haus II, Landbergweg in Wilsdruff

In der Kindereinrichtung werden 78 Kinder in 4 Gruppen und einer Integrationsgruppe betreut. In den letzten Jahren ist unter Leitung von Herrn Oliver Gäbisch mit Unterstützung der Mitarbeiter und vieler Eltern die Kita verän-



dert und gestärkt wurden. Mit seiner Berufung zum geschäftsführenden Mitarbeiter des Vereins war die Leitungsstelle vakant. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich die langjährig in der Kita beschäftigte Erzieherin Cathleen Reichenbach nochmals auf die Schulbank setzt, um sich zur Leiterin zu qualifizieren. Mit ihr konnten wir eine Leiterin gewinnen, die mit sehr großem Engagement die Arbeit von Herrn Gäbisch am Landbergweg fortsetzt.

Im Januar 2016 erlebten die Vorschulkinder eine aufregende Lesenacht in der Kita. Es fand ein gemeinsames von den Eltern vorbereitetes Abendbrot und eine kleine Nachtwanderung statt. Danach wurden viele Geschichten bis zum Einschlafen vorgelesen. Im Februar hatte der Faschingstrubel das Haus im Griff. Im Frühjahr erwartete unsere Kinder und Mitarbeiter eine neue technische Herausforderung. Das Zeiterfassungssystem für die Anwesenheitszeiten der Kinder wurde in Betrieb genommen.



Mit Hilfe der Eltern konnte wieder eine große Altpapiersammlung organisiert werden. Gleiches gilt für die Kuchenbasare im Frühjahr und Herbst. Die Kinder im Vorschuljahr begannen mit den Vorschulstunden in der Grundschule und mit vielen interessanten Ausflügen und Exkursionen, die unsere Kinder in das Max-Planck-Institut in Dresden, ins Verkehrsmuseum, den Zoo, den Flughafen, das Teddykrankenhaus Dresden, die Albrechtsburg Meißen und zur Stadtführung in Wilsdruff mit Herrn Schlönvogt führten. Ein



zuverlässiger Partner der Kita ist das Team der Zahnarztpraxis Dr. Mayer in Kesselsdorf, welche wir regelmäßig besuchen dürfen (die Kinder schlüpfen selbst in die Rolle des Zahnarztes und der Schwester und dürfen sich gegenseitig in den Mund schauen und die kleinen Geräte anfassen und probieren – außer den Bohrer!)

Das große Kindergartenfest am 1. Juni fiel wegen eines kurzzeitigen Starkregen mit Gewitter fast ins Wasser. Doch die Kinder und Eltern ließen sich ihre Feierlaune dadurch nicht verderben. Alle Angebote, wie das historische Kinderkarussell, Schminken, Zöpfe flechten, Sportspiele, Schatzsuche im Sand oder das Bastelzimmer waren vor und nach dem Regen dicht belagert.



Richtig spannend wurde es im Herbst. Durch das Landesjugendamt wurde gefordert, dass am Objekt für die Mieter in den oberen Etagen eine separate Treppe gebaut wird. Anfang Oktober war es soweit. Die Kinder beobachteten den riesigen Kran und das Baugeschehen sehr genau.

Am 11. November feierten wir traditionell unser Martinsfest mit Knüppelkuchen backen, warmen Getränken, Würstchen und einem Lampionumzug zum Kirchplatz. Ab Mitte November standen neue Veränderungen an. Im umgebauten und neu eingerichteten Personalzimmer wurde die Bienengruppe eröffnet. Das sind Kinder, die in einer Integrationsgruppe betreut werden und aus dem Struthweg zu uns auf den Landbergweg umzogen. Das Büro- und Personalzimmer zog in renovierte Räume im 1. Obergeschoss.

Im November erfreuten die Mittelgruppenkinder mit ihrem Programm im Kleinbahnhof die Senioren zum Geburtstag des Monats. Im Dezember traten die Kinder der Mittelgruppen mit einem Programm in der Tagespflegeeinrichtung des DRK in der Marktgasse auf. Bei den Oma-Opa-Nachmittagen im Dezember mit Programm, Kaffee und selbstgebackenen Plätzchen hatten alle viel Freude. Herzlichen Dank allen, die uns in unserer täglichen Arbeit unterstützen.

Krippe „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Von unseren Kleinsten gibt es meist nicht viel über öffentlichkeitswirksame Neuerungen zu berichten. Wir sind uns aber sehr sicher, dass sich unsere Krippenkinder bei uns sehr wohl fühlen und die Arbeit in der Kindertagesstätte



von allen Eltern sehr geschätzt wird. Zurzeit werden in der Krippe insgesamt 54 Kinder unter der Leitung von Heike Siegert liebevoll und vorsorglich betreut.

Höhepunkt hier war für Kinder und Eltern in diesem Jahr das große Sommerfest aus Anlass des 10. Geburtstages der Kinderkrippe „Gänseblümchen“. Es ist kaum zu glauben, aber es stimmt: seit 10 Jahren werden hier unsere Knirpse liebevoll betreut und manche Eltern getröstet, die beim Abgeben der Kinder wohl mehr leiden als diese. Zur Feier stellten sich natürlich auch Gäste ein. Neben den Elternvertretern gratulierte auch Bürgermeister Ralf Rother und wünschte der Einrichtung auch künftig alles Gute. Eine neue Herausforderung ergab sich in diesem Jahr dadurch, dass das Foyer der Krippe malermäßig instandgesetzt werden musste. Da dies nicht im laufenden Betrieb zu

realisieren war, wurde die Einrichtung einige Tage geschlossen und Malermeister Maucksch konnte mit seinen Mitarbeitern ans Werk gehen. Dank der Hilfe aller Mitarbeiter der Krippe und unserer Hausmeister wurde das Ein- und Ausräumen der Räumlichkeit hervorragend bewerkstelligt. Der Dezember ist immer ein sehr aufregender Monat. Nach der spielzeugarmen Zeit, in der sich schon die Jüngsten mit Naturmaterialien sehr gut beschäftigen, besucht der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken die Kinder. Komischerweise wird dieser besser aufgenommen als der Osterhase.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, gleich ob im pädagogischen oder technischen Bereich, herzlich für ihre Arbeit zu bedanken. Der Vorstand des Vereins kann täglich auf die zuverlässige Arbeit unserer Mitarbeiter vertrauen. Wir sind uns alle gemeinsam bewusst, dass wir jeden Tag eine fachlich fundierte Arbeit leisten. Wir stehen natürlich mit unserer Arbeit täglich in der Öffentlichkeit. Daher müssen wir uns immer wie-

der aufs Neue bewerten und beurteilen lassen. Dies ist im Einzelfall sicherlich nicht immer einfach, doch auch dieser Herausforderung muss sich jeder unserer Mitarbeiter stellen. Wir haben mit der Unterstützung der Stadt Wilsdruff ein solch hohes Niveau in unseren Kindereinrichtungen erreicht, dass manchmal die Augen verschlossen werden vor dem, was bei uns selbstverständlich ist. Dies gilt in manchen Situationen für uns selbst, aber auch für unser Umfeld. Es darf uns bewusst sein, welche Verantwortung wir uns im ganzen Vereinsteam täglich stellen. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Eltern, die uns unterstützen, unsere Anliegen mittragen sowie für konstruktive Gespräche und Anregungen. Ich bedanke mich beim Stadtrat Wilsdruff und besonders bei Bürgermeister Ralf Rother, bei dem wir immer ein offenes Ohr für unsere Belange finden. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Wilsdruff. Auf die Männer können wir immer zählen. Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern des Vereins, die in vielen Situationen mit Rat und Tat an meiner Seite

stehen. Dass wir in der Vergangenheit nicht alles falsch gemacht haben können, hat sich während der Mitgliederversammlung 2016 anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens gezeigt. Viele Mitstreiter der ersten Stunden waren unserer Einladung gefolgt. Es war schon fast unheimlich, welche umfassende Rückschau wir auf die letzten Jahre halten konnten. Besonderer Dank gilt an der Stelle auch wieder den Mitarbeiterinnen der Kämmerei Wilsdruff, die mir sehr oft mit ihrer Arbeit den Rücken freihalten, um Arbeiten des Vereins wahrnehmen zu können. Vielen Dank! Gestatten Sie mir auch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2017. Auch in diesem Jahr erwarten uns Veränderungen. Die Kindereinrichtung Braunsdorf wird derzeit aufgestockt und soll bald für über 30 Kinder mehr Platz bieten. Und auf die Errichtung der neuen Krippe „Landbergwichtel“ in Herzogswalde sind wir auch schon alle sehr gespannt. Sie sehen, es wird bei uns in der Stadt und im Verein nicht eintönig oder gar langweilig.

Karla Horn, Vereinsvorsitzende

Musikschulverein Wilsdruff e.V.



Jahresrückblick - Musikschulverein Wilsdruff e. V. 2016

In der Musikschule Wilsdruff werden zurzeit 304 Schüler unterrichtet, davon 252 in Vokal- und Instrumentalfächern. 20 Lehrer leisten dafür engagiert mit hoher Qualität und Fachkompetenz ihre Arbeit.

Seit diesem Schuljahr hat das Lehrerteam Verstärkung bekommen. Für den Saxophon-Unterricht steht uns Stephan Hoffmann zur Verfügung. Als zusätzlichen Schlagzeug- und Percussions-Lehrer konnten wir Ulrich Gerbeth gewinnen und beim Klavierunterricht unterstützt Felix Werner das Lehrerkollegium.

Neben verschiedenen Instrumentalfächern,

wie z. B. Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Bratsche, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug erhalten die Schüler auch Gesangs- und Theorieunterricht.

Für den Theorieunterricht bietet die Musikschule wöchentliche Kurse sowie bei Bedarf zusätzlich Ferien-Intensiv-Kurse an.

Ergänzt wird das Musikschul-Angebot durch verschiedene Ensembles. Die Ensemble- und Theorie-Angebote sind für Schüler, die ein Instrumentalfach belegen, kostenfrei.

Als Vorstufe zum Erlernen eines Instruments

besuchen viele 3- bis 6-jährige die musikalische Früherziehung oder einen Blockflötenkurs. Eine ausgebildete Diplom-Musikpädagogin leitet diese Kurse in verschiedenen Kindergärten. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Teams der Kindereinrichtungen, die durch ihre Organisation einen Platz für diese Angebote im Kita-Tagesablauf gefunden haben, ist dies überhaupt möglich. Die Kinder haben viel Freude beim Singen, Tanzen und Musikhören. Sie lernen verschiedene Instrumente kennen und erhalten altersgerecht die Grundbegriffe der Musik vermittelt.





Für den Unterricht können modern eingerichtete Zimmer in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf sowie Räume im Stadt- und Vereinshaus Kleinbahnhof Wilsdruff genutzt werden. Damit haben auch jüngere Schüler aus den Wilsdruffer Ortsteilen die Möglichkeit, viele der Angebote ohne zusätzliche Anfahrtswege zu nutzen.

Seit 2016 konnte die Musikschule neue Unterrichtsräume im städtischen Gebäude Landbergweg 14 beziehen. Damit hat sich die angespannte Raumsituation etwas entschärft. Zur Verbesserung der akustischen Bedingungen in diesen Räumen und im Musikschulzimmer im Bahnhof wurden vom Kulturraum Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Fördermittel zur Verfügung gestellt. Zusätzlich unterstützt mit Zuschüssen der Stadt Wilsdruff konnten moderne Schallschutzdecken eingebaut werden. Im Frühjahr fand wieder unsere Schnupperstunde für Neuinteressenten statt. Verschiedene Musiklehrer standen den Eltern für ihre Fragen zur Verfügung, während die Kinder sich an verschiedensten Instrumenten ausprobieren konnten. Es wurden erste Kontakte aufgebaut und Probestunden vereinbart. Erstmals fand im Anschluss daran ein Percussion-Workshop statt. Mit Cajons, Congas und Schlagzeugen wurde getrommelt, geschlagen und gerockt. Eltern und Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und wollten gar nicht wieder aufhören. Der engagierte Schlagzeuglehrer wurde mit Fragen überhäuft, eine Wie-

derholung von allen gewünscht. Alles in allem ein rundum gelungener Tag.

Ein besonderes Erlebnis war für einige Flöten-, Saxophon-, Trompeten- und Schlagzeugschüler der Orchester-Workshop des Wilsdruffer Feuerwehrblasorchesters. Das Orchester lud die jungen Musiker zum gemeinsamen Proben-Tag ein. Es wurden verschiedene Titel einstudiert. Den Kindern wurde damit die Gelegenheit gegeben, mal selbst in einem großen Orchester mitzuwirken und dieses Team-Gefühl zu erleben. Am Nachmittag, um einige Eindrücke und Erfahrungen reicher, präsentierten sie stolz das Ergebnis ihrer Tagesarbeit, das sich wirklich hören lassen konnte. Ein Dank dafür an das FFW-Blasorchester Wilsdruff.

49 Schüler meldeten sich im letzten Schuljahr zu einer freiwilligen Jahresprüfung an und stellten ihr Können unter Beweis. Mit gutem Abschneiden konnten sie sich so den gefördernten 45-Minuten-Unterricht fürs nächste Schuljahr sichern.

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ wurde unsere Musikschule im Jahr 2016 von Annika Winkler und Hans Pfeiffer vertreten. Sie starteten in der Kategorie Violine und erspielten einen 2. Preis bzw. 3. Preis in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Höhepunkte für unsere Schüler waren, wie jedes Jahr, die Neujahrs-, Sommer- und Weihnachtskonzerte. Auch zum Lichterfest präsentierten sich die jungen Musiker auf der Festbühne. Neben Einzelinterpretationen und klei-

nen Ensembles spielte auch das Musikschulorchester eine Mischung bekannter Weihnachtsmelodien.

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen des Vereins-Vorstandes an. Monika Blumenschein und Thomas Süß wurden als Vorstandsmitglieder verabschiedet. Die Vereinsmitglieder wählten aus ihrer Mitte den neuen Vorstand: Thomas Hirth, Peter Mickan, Karsten Ruby, Petra Greif, Jana Dittrich, Christine Noack und Marion Pambor.

Finanziell wird die Musikschule Wilsdruff durch Fördermittel des Freistaates Sachsen, des Kulturraumes Meißen/Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Stadt Wilsdruff unterstützt. Durch eine Spende der Firma Wackler GmbH in Höhe von 5.000 Euro konnten außerdem zusätzliche Instrumente für den Unterricht angeschafft werden.

Die Musikschule Wilsdruff erfreut sich weiterhin regen Zuspruchs. Das ist vor allem der guten und engagierten Arbeit der Musikschullehrer und der Musikschulleiterin Frau Edelmann zu verdanken.

Allen Lehrkräften, den Vereinsvorstandsmitgliedern, dem Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Wilsdruff sowie allen, die die Arbeit der Musikschule auf vielfältige Weise im Interesse unserer Schüler unterstützen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Marion Pambor, Vereinsvorsitzende Musikschulverein Wilsdruff e. V.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

Satz, Druck, Vertrieb: Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 - 876-0 • Fax: 037208 - 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de

Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463101 • E-Mail: amtsblatt@swwilsdruff.de.

Fotos: Foto Kahle, St. Wahl, S. und E. Laubert, A. Marienfeldt, I. Salzmann, M. Schlönvogt, E. Sautner, CIC Bauingenieure GmbH Dresden, BGD-ECO-SAX GmbH



Stadtbibliothek Wilsdruff e.V.

Jahresrückblick - Stadtbibliothek Wilsdruff 2016



Das Jahr 2016 war ein Jahr mit einem einschneidenden Ereignis für die Bibliothek. Zwei Mitarbeiterinnen, darunter Monika Spring, die Leiterin der Bibliothek, haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Hier noch einmal ein ganz großes Danke für die vielen schönen und ereignisreichen gemeinsamen Jahre. Bleibt vor allem gesund.

Das tägliche Geschäft und die Arbeit in der Bibliothek gingen natürlich weiter und wir können auch in diesem Jahr viel Positives berichten. So konnten wir unseren Bestand auf rund 32.500 Medien erweitern und diesen unseren Lesern zur Verfügung stellen. Davon stehen für Kinder

etwa 9.600 Bücher in den Regalen, die rege zum Schmökern (nachmittags von den Hortkindern der Grundschule Wilsdruff) und zum Ausleihen genutzt werden. Ein Dankeschön an den Bürgermeister Ralf Rother und den Stadträten der Stadt Wilsdruff, die jedem Schulanfänger und 5. Klässler einen Gutschein für ein Jahr Mitgliedschaft in der Bibliothek schenken. Viele kleine neue Nutzer haben sich angemeldet und besuchen uns nun regelmäßig.

Ein seit Oktober neues Angebot unserer Bibliothek ist die Ausleihe von E-Books über bibo-on. Wer darüber mehr wissen möchte, meldet sich einfach bei uns in der Bibliothek, wir beraten Sie gern.

Vor den Sommerferien fanden in den Grundschulen Wilsdruff, Mohorn und Oberhermsdorf die Vorlesewettbewerbe statt, welche wir mit unterstützt und als Jury-Mitglieder begleitet haben.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Veranstaltung bei den Mohorner Schulkindern. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kilian-Kinderliteratur anders“ trat ein Lesetheater in der Schule auf und die Kinder konnten aktiv darin mitwirken. Aus einer Mischung von Vorlesung und Mitmachtheater begeisterte der Akteur Herr Hein mit den Abenteuern aus „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ sein Publikum. Ein riesiger Spaß für



alle Akteure und Zuschauer. Nach der Bewerbung beim Projekt „Literaturforum Bibliothek 2016“ hatten wir Glück und konnten eine Lesung mit der Chemnitzer Schriftstellerin Reni Dammrich für eine 7. Klasse der Oberschule Wilsdruff anbieten. Zusätzlich durfte die Bibliothek Bücher im Wert von 300,00 Euro aus einer Liste sächsischer Autoren erwerben. Diese Liste enthielt alle Werke der Schriftsteller, welche am Projekt „Literaturforum Bibliothek 2016“ teilnahmen. Wir sagen danke an den Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V.

Eine Tradition sind die Veranstaltungen mit dem Thema „Wie entsteht ein Buch“ für die Vorschulkinder der Wilsdruffer Kita Sonnenschein Haus 2, gemeinsam mit dem Verein „Mittelpunkt Buch e. V.“, geworden. Jedes Kind erfährt dort, wie viele Schritte es von der Idee, ein Buch zu schreiben bis zum fertigen Buch braucht. Jeder darf zum Abschluss sein eigenes kleines Buch binden und mit nach Hause nehmen.

Ein Erlebnis für einige Kindergartenkinder aus Wilsdruff war die Geschichte von „Hexinella Besenstiel“ von Anja Schenk aus Kurort Hartha, die hier in unserer Bibliothek ihr Buch vorgestellt hat.



Viele Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten haben wir für Grundschulen und Kindergärten durchgeführt und unterstützt. Darunter die Bibliothekseinführungen für Schüler und Vorschüler, Projektbegleitungen in Form von Bücherkisten für Kitas, Veranstaltungen wie „Wie entsteht ein Buch“ und Buchlesungen und Unterstützung der Vorlesewettbewerbe in den Grundschulen - nur um einige zu nennen.

Für 2017 sind u. a. gemeinsam mit dem „Mittelpunkt Buch e. V.“ 3 Veranstaltungen für die Oberschule Wilsdruff sowie das Projekt „Jahrmarkt

des Wissens“, gemeinsam mit dem Kindergartenverein (Hort) Wilsdruff, geplant. Darauf freuen wir uns schon sehr.

All unseren Lesern wünschen wir für 2017 viel Glück und Gesundheit. Wir würden uns sehr freuen, Sie alle im Neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Kathrin Manthey, Für das Team der Stadtbibliothek Wilsdruff

Heimatismuseum der Stadt Wilsdruff

Jahresrückblick - Heimatismuseum der Stadt Wilsdruff 2016

Das Vermitteln und Ausstellen sowie das Erhalten und Bewahren standen im Jahr 2016 im Zentrum der Arbeit des Heimatismuseums der Stadt Wilsdruff. Weitere Aufgaben, wie Forschen und Sammeln, standen im Zusammenhang mit den Sonderausstellungen. Als nicht-staatliches Museum in städtischer Trägerschaft wird die Institution durch den Kulturraum gefördert. Projektbedingte Fördermittel helfen ergänzend kostenintensivere Maßnahmen anzuschließen.

Nach 38 Sonderausstellungen bedurfte der neue Sonderausstellungsraum einer Renovierung. Der dezente graue Anstrich und die Flächenvorhänge für eine variable Raumteilung bringen jetzt die Farbigkeit der Ausstellungsobjekte besonders zum Tragen. Eine sachgebundene Förderung seitens der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen erlaubte 2016 die Restaurierung des Gemäldes „Die weiße Frau“. Dank einer investiven Förderung durch den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge konnte eine Maßnahme zur Verminderung des Einflusses von UV- und Wärmestrahlung in die Tat umgesetzt werden. Neben der Anbringung von UV- und Wärmeschutzrollos durch die Firma Atelier n4 aus Flöha im Sonderausstellungsraum, dienten die Fördermittel dem Ersatz der defekten Halogenstrahler. Energiespa-

rende LED-Strahler des Herstellers ERCO bewahren das Kulturgut nun vor schädigendem UV-Licht und einfallender Strahlungswärme. So sind Grafiken, Fotos und Textilien besser geschützt, die besonders sensibel auf UV-Licht reagieren. Die veränderten konservatorischen Bedingungen vermeiden auch schädigende Einflüsse auf die mittelalterlichen Holzskulpturen.

Weitere projektbezogene Förderungen durch den Freistaat Sachsen gaben den Anstoß zum Reduzieren von Barrieren für Menschen mit körperlichen Behinderungen. Zwar fehlt der langersehnte Lift, doch dank des virtuellen Rundganges des Studios Foto Kahle aus Meißen kann das Museum über das Internet per Computer bequem von zu Hause besucht werden. Wer keinen Computer besitzt, hat demnächst andernorts Gelegenheit, das Museum virtuell zu erkunden. Denn dank der geförderten Medienstation mit elektrischem Rolltisch, die neben dem Einsatz im Museum, auch einen mobilen Einsatz gestattet, können Ansichten aus dem Museum in Altenheimen, Vereinshäusern oder zu anderen Anlässen außerhalb des Museums barrierefrei gezeigt werden.

Dank der genannten Förderung wurde in Zusammenarbeit mit der Kunsthistorikerin Natalie Woltmann und dem Atelier n4 aus Flöha auch ein Museumsführer in leichter Sprache entwi-

ckelt. Dieses Buch hilft Menschen mit einer geistigen Behinderung, sich zukünftig unkompliziert und allein im Heimatismuseum zurechtzufinden und dabei Interessantes zu ausgewählten Exponaten zu entdecken. Die Texte in leichter Sprache veranschaulichen Sachverhalte, die anhand von Zahlen oder abstrakten Begriffen für diese Menschen sonst schwer verständlich wären.

Ein Blick aus dem Flugzeug, um topografische Zusammenhänge zu erkennen oder eine gewöhnliche Landkarte zu nutzen, bleibt Blinden verwehrt. Mit dem 2016 in der HTW Dresden entwickelten Tastmodell, welches Informationen zur Landschaft um Wilsdruff in Brailleschrift enthält, können sich blinde Besucher einen Überblick über die Beschaffenheit ertasten. Parallel dazu entstand ein 3D-Modell mit der topographischen Karte für den sehenden Besucher. Dieses wird bei ShapWerk in Leipzig gedruckt. Beide Tastmodelle, ebenfalls eine geförderte Maßnahme für mehr Barrierefreiheit, sensibilisieren die Sinne der Wahrnehmung.

Besucher, die Wissenswertes zur regionalen Geschichte oder zu Sachthemen der Gegend in und um Wilsdruff suchen, werden in der Museumsbibliothek fündig. Mit Hilfe der Datenbank IMDAS sind Bücher zur Heimat- und Kulturgeschichte leicht auffindbar. Für Schüler eine Gelegenheit, das wissenschaftliche Arbeiten in ei-





ner ruhigen Arbeitsatmosphäre und mit fachlicher Unterstützung im Heimatmuseum auszuprobieren. Die Inventarisierung der Sammlung ist nun die bevorstehende Aufgabe, die schrittweise in Abhängigkeit der finanziellen, personellen und zeitlichen Rahmenbedingungen erfolgen soll. Der Verkauf von Fach- und Heimatliteratur erfolgt zukünftig ausschließlich im sortierten Buchhandel, wie bei Frau Siegemund in der Bücherstube am Markt von Wilsdruff.

Staub und starke Temperaturschwankungen stellen für die Exponate im nicht gedämmten Dachdepot eine konservatorische Herausforderung dar, vergleichbar mit einem Wettlauf gegen die Zeit. Seit 2015 werden die Stücke nach und nach in säurefreie Kartons verpackt, die gut verschließbar sind. Die entstehende Pufferzone ist eine erste, doch nicht ausreichende Maßnahme zum Schutz der im Depot gelagerten Sammlungsbestände. 2016 wurden zum Zwecke der konservatorischen Prävention zwei verschiedenartige Staubsauger erworben, die bei der Reinigung von Exponaten wertvolle Dienste leisten. Die Einweisung des Museumspersonals und der ehrenamtlichen Helfer durch die fachkundige Anleitung von Restauratoren unterstützt dieses Anliegen. Weitere Maßnahmen sind notwendig, um den Bestand der Sammlung auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Sonderausstellungen als besonde-

re Besuchermagnete werden stets mit Spannung erwartet. 2016 hatten sich die Besucher lange zu gedulden. Im Juli wurde eine Fotoausstellung im Erdölmuseum Wietze übernommen, die aus Hamburg kam und als nächstes in Dresden gezeigt werden soll. Die Motive der Industrieruinen in Deutschland, fotografiert von Antje Kakuschke, lockten 201 Freunde der Fotografie aus nah und fern ins Museum. Für die diesjährige Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum haben Wilsdruffer Bürger ihre eigenen Bestände gesichtet und handgefertigte Objekte ausgewählt. Bis zum Jahresende sahen 361 Besucher die Ausstellung „Handmade“. Im Zuge der Ausstellung schenkte eine Wilsdruffer Hobbyschneiderin, kurz vor ihrem Tod, drei handgefertigte Kleider aus den 1960/70er Jahren dem Museum.

Das Heimatmuseum unterstützte 2016, trotz Beeinträchtigungen wie längere Krankheit und Ausfall der Technik, mit insgesamt 158 Sachzeugen aus dem eigenen Bestand drei Sonderausstellungen in sächsischen Museen. Einmal die Ausstellung „Chronist mit Stift und Pinsel“ mit Grafiken des Malers Arno Röthig im Heimatmuseum Oberseifersdorf unweit von Zittau, die der Heimatverein Eckartsberg e. V. organisierte. 1.450 Besucher wurden hier gezählt. Im Anschluss erhielt das Wilsdruffer Museum eine Schenkung mit 45 weiteren Arbeiten aus dem Nachlass des Künstlers sowie ergänzenden biografischen Informationen. Des Weiteren zeigte das mit dem Museumspreis ausgezeichnete Schloss Klippenstein in Radeberg die komplette Ausstellung „Funkstille“. 1.979 Besucher sahen die im Heimatmuseum Wilsdruff konzipierte Ausstellung. Der, der sonst im Depot stehende Waldkauz, war in der Weihnachtsausstellung in Freital auf Schloss Burgk zu sehen. Forschen im Museum erfolgte einerseits im Rahmen von Anfragen und andererseits in Vorbereitung von geplanten Ausstellungen, wie anlässlich des 750-jährigen Ortschaftsjubiläum von Mohorn, jene zur Herrschaft der Familie von Schönberg oder zur Erfindung des Hochrades. Feste wie in Unkers-

dorf oder Hühndorf stoßen neben Erkundungen, auch den Fachaustausch zur örtlichen Geschichte an. Ein gern besuchter Ort ist das Museum für Schüler-, Klassen- und Kollegentreffen. Einzelpersonen, kleine Gruppen oder Vereine nahmen insgesamt 16 museumspädagogische Angebote in Anspruch. Das Museum diente 2016 erneut als Austragungsort des Lesewettbewerbes der Oberschule. Sammeln zählt zu den Aufträgen eines Museums, um Erinnerungen und Sachzeugen des kulturellen Erbes zu bewahren. So erreichten das Museum bemerkenswerte Objekte von privat, wie beispielsweise ein Nachtstuhl. Möglicherweise für einen Kranken, aus den Nachkriegsjahren oder Dokumente, wie der Lehrbrief und das Zeugnis aus dem einstigen Putzmacherhandwerk in Wilsdruff. Herzlichen Dank. 2016 stand kein Ankaufsbudget zur Verfügung, was verdeutlicht, weshalb im Heimatmuseum kostenaufwendige Ankäufe ohne finanzielle Förderung selten bewerkstelligt werden. An dieser Stelle danken wir allen, die mit Zeit und Kraft sachlich, fachlich und inhaltlich das Museum unterstützten.

Wir wünschen ein gesundes Jahr 2017 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Angelika Marienfeldt und die Mitarbeiterinnen des Heimatmuseums Wilsdruff



Schiedsstelle Wilsdruff

Jahresrückblick – Schiedsstelle Wilsdruff 2016

Auch im Jahr 2016 nutzten wieder zahlreiche Bürger die Möglichkeit zur außergerichtlichen Schlichtung durch mich als Friedensrichter der Stadt Wilsdruff und ihrer Ortsteile.

Nicht bei jedem Streit muss immer gleich ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden oder Klage bei Gericht eingereicht werden. Das Rechtssystem bietet noch eine andere Möglichkeit. Durch Nutzung der gemeindlichen Schiedsstelle ist es möglich, Probleme im alltäglichen Miteinander der Menschen schnell und kostengünstig zu lösen. Solche Differenzen zwischen Menschen ergeben sich oft im nachbarschaftlichen Miteinander, z. B. durch den zu geringen Grenzabstand von Bäumen und Sträuchern, aber auch in vielen anderen Rechtsgebieten.

Insgesamt wurden 6 Streitigkeiten im Jahr 2016 durch mich durch eine Schlichtungsverhandlung bearbeitet. Insgesamt haben sich ca. 20 Bewohner von Wilsdruff und Ortsteilen mit Rat an mich gewandt. Diese Tür- und Angelfälle sind gänzlich kostenlos. Kosten fallen nur für Schlichtungsverhandlungen an.

Die Palette der Themen war dabei wieder sehr reichhaltig. Der Fokus der Fälle lag aber auch diesmal wieder bei nachbarschaftlichen Disputen und Fragen. In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei um das Thema Grenzbepflanzung (Höhe von Bäumen und Sträuchern in unmittelbarer Nähe zur Grundstücksgrenze), eine unterschiedliche Auffassung zur Gestaltung der Einfriedung von benachbarten Grundstücken oder es gibt Meinungsverschiedenheit zum Verlauf der Grundstücksgrenze.

Das Kostenrisiko ist beim Gang zum Friedensrichter sehr gering. Eine erfolglose Schlichtung verbaut ebenfalls nicht den Klageweg. Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es immer, eine Lösung des Konfliktes zu finden, den beide Parteien als fair akzeptieren und eigenverantwortlich und freiwillig vereinbaren. Was (gerade in Nachbarschaftsstreitigkeiten) für das weitere Zusammenleben von sehr großem Vorteil ist. Im Schiedsver-

fahren gibt es keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer. Mittels einer Schiedsverhandlung können (fast) alle Zivilstreitigkeiten geregelt werden.

Der Gang zum Friedensrichter ist bei Privatklagedelikten im Strafrecht (z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Hausfriedensbruch, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung oder Verletzung des Briefgeheimnisses) erforderlich, bevor man beim zuständigen Amtsgericht Klage einreichen kann. Aber auch wenn man keine Privatklage vor dem Gericht erheben will, kann eine Schlichtung zur Herstellung des Friedens sinnvoll sein.

Die Schiedsstelle ist ebenfalls zuständig, wenn es um die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen, wie z. B. Schadenersatz oder Schmerzensgeld, geht.

Das Verfahren vor der Schiedsstelle ist kostengünstig, unbürokratisch und Zeit sparend. Somit schont es die Nerven der Beteiligten. Die Verfahren sind nicht öffentlich und ich bin zur strengsten Verschwiegenheit verpflichtet. Der Antrag auf Anberaumung einer Schlichtungsverhandlung kann während meiner monatlichen Sprechstunden mündlich oder schriftlich per Post an die Stadt Wilsdruff gestellt werden. Dieser Antrag muss neben den Angaben zu den Beteiligten auch den Grund der Beschuldigung/Forderung enthalten. Die Kosten für eine Schlichtungsverhandlung betragen ca. 40,00 Euro. Gern können Sie mich auch telefonisch unter 0351 48486028 kontaktieren.

Sprechzeit: 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, 01723 Wilsdruff

Marco Broscheit, Friedensrichter

Statistisches 2016

<p>Einwohner</p> <p>insgesamt:14.208</p> <p>davon männlich:7.065</p> <p>weiblich:7.143</p> <p>Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtrat10 Sitzungen/98 Beschlüsse • Technischer Ausschuss11 Sitzungen/189 Beschlüsse • Verwaltungsausschuss5 Sitzungen/13 Beschlüsse • Personalrat7 Sitzungen/6 Beschlüsse <p>Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum 90. bis 99. Geburtstag101 • zum 101. Geburtstag1 • zur goldenen Hochzeit8 • zur diamantenen Hochzeit14 • zur eisernen Hochzeit4 	<p>Gewerbeamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der aktiven Gewerbe:1.441 • Anzahl der Anmeldungen:134 • Anzahl der Ummeldungen:65 • Anzahl der Abmeldungen:116 <p>Ordnungsamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldungen Lagerfeuer269 • Anmeldungen Feuerwerk36 • Verwarngelder ruhender Verkehr492 • sonstige Ordnungswidrigkeiten6 <p>Archiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsichtnahmen in Akten (ohne Verwaltung)4 • Einsichtnahmen in Akten durch die Verwaltung141 <p>Standesamt</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurkundete Eheschließungen90 • registrierte Geburten4 	<ul style="list-style-type: none"> • beurkundete Sterbefälle68 • besondere Beurkundungen78 • Lebenspartnerschaften1 <p>Schulen – Schüler im Schuljahr 2015/2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschüler651 davon Erstklässler152 • Oberschüler464 <p>Kindertagesstätten – betreute Kinder in allen Wilsdruffer Kindereinrichtungen unabhängig vom Träger (Stichtag: 01.04.2016)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krippenkinder229 • Kindergartenkinder569 • Hortkinder599 • Kinder in der Tagespflege29 Darunter Integrationskinder11
---	--	--

Statistisches 2016

Personalverwaltung (Stichtag: 31.12.2016)

- Beschäftigte (mit Beamten, ohne Pauschalkräfte, ohne Bürgermeister) davon54
 - Vollbeschäftigte38
 - Teilzeitbeschäftigte16
- Personen in der Kernverwaltung33
 - Vollbeschäftigte25
 - Teilzeitbeschäftigte8
- Beschäftigte im ETBH3
- Personen im „Wir für Sachsen“-Projekt1

Meldestelle

- ausgestellte Kinderausweise247
- ausgestellte vorläufige Reisepässe0
- ausgestellte vorläufige Personalausweise95
- ausgestellte Personalausweise1.201
- ausgestellte Reisepässe468
- Führungszeugnisse456
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister60
- Zuzüge617
- Wegzüge706
- Umzüge408
- Geburten144
- Sterbefälle150

Bauverwaltung – Bauordnung

- **Bauanträge91**
- Neubau Einfamilienhäuser38
- Neubau Mehrfamilienhäuser4
- Neubau Doppelhäuser3
- Neubau Gewerbe5
- Neubau/Erweiterung Gewerbe10
- Neubau/Erweiterung Landwirtschaft1
- Werbeanlagen5
- Nutzungsänderungen zu Wohnen3
- sonstige Bauvorhaben20
- Verlängerungen2
- **Vorlagen in der Genehmigungsfreistellung42**
- Einfamilienhäuser37
- Doppelhaushälfte2
- Gewerbe2
- Sonstiges1
- **Bauvoranfragen22**
- Einfamilienhäuser einschl. Nutzungsänderung16
- Gewerbe0
- Neubau Landwirtschaft2
- Sonstiges3
- Verlängerungen1

- **Befreiungen** (Stadt verfahrensführend) .6
- **sanierungsrechtliche Genehmigungen . .6**
 - davon mit Befreiungen2
- **Anzeigen illegaler Bauvorhaben4**
- **Hausnummern89**
 - Zuteilungen86
 - Änderungen3
- **Baumfällgenehmigungen18**
- **Aufgrabungsgenehmigungen90**
- **Leitungsauskünfte über Portal LAI . . .210**
- **Verkehrsrechtliche Anordnungen gesamt161**
 - davon Daueranordnungen7
 - davon Einzelanordnungen154

Soziales

- verschiedene Anträge an das Landratsamt weitergeleitet . .180

Fundbüro

- abgegebene Fundsachen (abgeholt) . .36 (8)
- Schlüssel12 (3)
- Handys3 (2)
- Geldbörsen und Dienstausweis, Taschen4 (3)
- Fahrräder/Roller4 (0)
- Brillen4 (0)
- Rucksäcke/ Sporttasche4 (0)
- Gerätefernbedienung1 (0)
- Drohne1 (0)
- Pkw-Sitzkissen1 (0)
- Speichermedien1 (0)
- Plüschtier1 (0)
- Verlustanzeigen22

Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“

- In Trinkwassernetz eingespeiste Trinkwassermengen:651.977 m³
- Neuanschlüsse54
- an das öffentliche Versorgungsnetz Anschlussgrad:92 %

AZV „Wilde Sau“ – Abwasserentsorgung an AZV GKA Klipphausen

- übergebene Abwassermengen:466.141 m³
- aus dezentralen Abwasseranlagen:2.951 m³
 - davon Kleinkläranlagen: . . .1.354 m³
 - davon abflusslose Sammelgruben:1.597 m³
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen70
- Anschlussgrad öffentliche Abwasseranlagen:ca. 79%

Bücherei

	Bestand	Entleihungen
Insgesamt	32.531	.48.259
Belletristik	7.510	.13.468
Kinderliteratur	9.681	.16.088
Sachliteratur	9.183	.3.129
Zeitschriften	1.636	.3.364
Video, DVD	1.594	.2.202
Game	345	.126
MC	425	.189
CD	2.157	.6.573

	Nutzer	Entleihungen
e-books (neu ab Oktober 2016)	22	.102

- Nutzer:1.445
 - davon Neuanmeldungen:153
- Besucher:11.410
- Veranstaltungen/Führungen:37
- Ausstellungen24
- Vormerkungen/Vorbestellungen . .1.990

Heimatmuseum

- Besucheranzahl972
- Sonderausstellungen2
- Sonderausstellungen in anderen Museen2

Waldbad Grund

Besucherzahl	2015	.2016
	24.420	.22.460